

LIVINGIN! No.4'20

POWERED BY — E&G PRIVATE IMMOBILIEN

SOCIETY

Matthias Horx:
Nach Corona zurück
zur Normalität?

22

DECORATION

Das Esszimmer ist die neue
Visitenkarte des Hauses

78

INTERVIEW MIT
STARKOCH
NELSON MÜLLER

„HOME IS WHERE
THE HEART IS“
65

MARKET

Einfach unentbehrlich
Immobilienmakler – ihr
Wissen, ihr Service,
ihr Netzwerk

50

TREND

Unübertroffener
Schlafkomfort
aus Schweden

56

IN KOOPERATION MIT

STUTTGARTER
ZEITUNG

STUTTGARTER
NACHRICHTEN





WIR SAGEN
DANKE!

AN ALLE KUNDEN UND PARTNER,
DIE GEMEINSAM DIESE HERAUSFORDERNDE ZEIT
MITGESTALTEN UND MEISTERN.

& BLEIBEN SIE
GESUND.

INHALT

EDITORIAL	6	RED POINT	92
PANORAMA	8	BUCHTIPPS	
TRENDY	10	LAW & ORDER	94
LIFESTYLE		RATGEBER	
INSIGHT	26	PREMIUMPARTNER	96
AUSSERGEWÖHNLICHE IMMOBILIEN IN DER STADT UND DER REGION		LIVINGINI IN IHRER NÄHE	
TREND	56		
UNÜBERTROFFENER SCHLAF- KOMFORT AUS SCHWEDEN			
CLASSIC	60		
DER SESSEL BARCELONA – EIN ABSOLUTER DESIGNKLASSIKER			
CLASSIC II	62		
WERKSTATT MIT SYSTEM: LIVEMONTAGE USM X SMOW			
REPORT	74		
ARCHITEKTUR, DIE UNVERWECHSELBAR IST			
DECORATION	78		
DAS ESSZIMMER, DIE NEUE VISITENKARTE DES HAUSES			
TAX & FINANCE	82		
PERFEKTE FINANZIERUNGS- LÖSUNGEN – MASSGESCHNEIDERT AUF IHRE BEDÜRFNISSE			
BATH	89		
WELLNESSOASE BADEZIMMER			



Immobilienberater –
ihr Wissen, ihr Service,
ihr Netzwerk.

14 STORY

PERSPEKTIVWECHSEL



Eine junge Familie konnte auf den
Fildern ihr Traumhaus verwirklichen.

65 KITCHEN IMPOSSIBLE

WO DAS HERZ IST ...



Interview mit Starkoch Nelson Müller.

22 SOCIETY

NACH CORONA ZURÜCK ZUR NORMALITÄT?



Interview mit Matthias Horx.

40 HOMESTORY

DOLCE VITA INMITTEN SCHWÄBISCHER WEINBERGE



Toskana trifft auf
Schwabenland.

84 HOLIDAY

STILVOLLER LUXUS INMITTEN HERRLICHER NATUR



Ein Logenplatz in den Kitzbüheler Alpen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER IM SELBSTVERLAG
E & G Private Immobilien GmbH
Börsenplatz 1, 70174 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/20702-800
info@livingin-magazin.de
www.livingin-magazin.de

Geschäftsführer
Kerstin Schmid, Björn Holzwarth
Verantwortlich im Sinne des Presserechts

REDAKTION
**Stuttgarter Zeitung
Werbevermarktung GmbH**
Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart
www.stzw.de

Verantwortlich
Reimund Abel

GESTALTUNG
VI BRAND STUDIOS GmbH
Osterholzallee 144/2, 71636 Ludwigsburg
Telefon +49 (0) 711/252488-21
ik@vi-studios.com
www.vi-studios.com

Creative Direction
Irina Kistner

ANZEIGENVERWALTUNG
E & G Private Immobilien GmbH
Telefon +49 (0) 711/20702-823
anzeigen@livingin-magazin.de

Anzeigenleitung
Melanie Kohl

DRUCK
**Offizin Scheufele Druck und
Medien GmbH + Co. KG**
Tränkestraße 17, 70597 Stuttgart
www.scheufele.de

AUFLAGE
50.000

URHEBER- UND VERLAGSRECHT
Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge
sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch
die Übersetzung in fremde Sprachen, bleiben
vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in
irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder
andere Verfahren reproduziert oder in eine von
Maschinen, insbesondere von Datenverarbei-
tungsanlagen verwendbare Sprache übertragen
werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.

»GLÜCKLICHE KUNDEN
MACHEN AUCH UNS
GLÜCKLICH – deshalb
lieben wir unseren Beruf.«

MARKET
50

EDITORIAL

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



KERSTIN SCHMID

ein prägendes Element der Zukunft ist Unsicherheit. Gleichwohl ist der durch Corona verursachten Besorgnis und Krise eine neue, „transformatorische“ Qualität eigen, davon ist der Trend- und Zukunftsforscher Matthias Horx fest überzeugt, wie er in unserem Interview erläutert. Victor Hugo (1802-1885) sieht die Zukunft so: Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte, für die Tapferen ist sie die Chance. Doch gemeinsam, mit Achtsamkeit und Respekt füreinander, sollten wir auch diese Krise meistern können.

In Corona-Zeiten zieht man sich gerne in den privaten Bereich zurück: Das Zuhause und sein unmittelbares Umfeld werden immer wichtiger; schließlich verbringt man einen beträchtlichen Teil seines Lebens dort. Zudem verlangt die Verlagerung der Arbeit ins Homeoffice eine adäquate Lösung innerhalb der eigenen vier Wände. Schauen Sie sich doch einmal unser ebenso breites wie vielfältiges Immobilienangebot an. Möglicherweise ist genau das Richtige für Sie dabei! Ein besonders attraktives Angebot finden Sie übrigens in der Homestory.

„Heimat ist da, wo das Herz ist“, so beschrieb der Spitzen- und Fernsehkoch Nelson Müller, was zu Hause sein für ihn bedeutet. Er wuchs auf den Fildern auf, heute betreibt er drei Restaurants in Essen und auf Burg Schwarzenstein im Rheingau. Sein Credo: Esskultur bedeutet eine spezifische Produktqualität – ökologisch, regional, saisonal und mit Liebe gekocht. Lesen Sie unser Interview mit ihm.

In wenigen Wochen ist Weihnachten, bald darauf folgt der Jahreswechsel. Zeit für Freunde und vor allem für die Familie. Anregungen zur Gestaltung und Umrahmung dieser kostbaren Stunden bieten unter anderem originelle Dekoideen und das Rezept für ein köstliches Silvestergericht, das Nelson Müller für unser Magazin ausgesucht hat.

FÜR DAS NEUE JAHR WÜNSCHEN WIR IHNEN UND IHRER FAMILIE VON HERZEN ALLES GUTE, GESUNDHEIT UND TAPFERKEIT!

KERSTIN SCHMID
E & G PRIVATE IMMOBILIEN
GESCHÄFTSFÜHRERIN

BJÖRN HOLZWARTH
E & G PRIVATE IMMOBILIEN
GESCHÄFTSFÜHRER

IMMOBILIE MIT WOW-CHARAKTER

Herrschaftliche Gründerzeitvilla in begehrter Wohnlage

Ihr Berater: [Nicolo Mazzola, nicolo.mazzola@eug-pi.de](mailto:nicolo.mazzola@eug-pi.de)

Mehr Informationen zum Objekt finden Sie in der Homestory ab Seite 40.

LIVINGIN! TRENDS

TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX



LEUCHTEN- KOLLEKTION FOLD

KASPER FRIIS EGELUND UND THALEA SCHMALENBERG www.leibal.com

In der Leuchtenkollektion Fold vereinen die Kopenhagener Jungdesigner Kasper Friis Egelund und Thalea Schmalenberg traditionelle Handwerkskunst und zeitgemäße Lichtlösungen.

Grenzenlos wesentlich

Es gibt kurzfristige Trends – und Megatrends. Das sind Veränderungen, die eine Gesellschaft über viele Jahre prägen. Zu diesen „Tiefenströmungen des Wandels“, so heißt es im Zukunftsinstitut, gehört das Thema Ökologie. Auch bei Interieurs wird gemäß den Machern internationaler Messen wie der IMM Köln oder des Mailänder Salone del Mobile auf Aspekte wie Nachhaltigkeit und Klimaneutralität geachtet, bei den Materialien genauso wie beim Ambiente.

Hohe Designqualität, stimmige Funktionalität, wertige Verarbeitung, Naturmaterialien wie Holz – gerne in der Vollversion –, Bambus, Rattan oder Weide, aber auch Leichtbau- und Recycling-Werkstoffe sind angesagt. Entsprechend ist skandinavisches Design en vogue, wird es doch mit natürlichem Wohnen verbunden. Immer gehen Purismus, Moderne und Mid-Century – und Designklassiker sowieso, ob Bauhaus oder Wiener Geflecht. Sie vertragen sich bestens mit individuellen glamourösen oder Retro-Akzenten im Stile von Art déco, Vintage- und Ethno-Look, mit dem Glanz von Kupfer oder Gold sowie allerlei Farben, die vermehrt ins traute Heim einziehen. So spielen Grüntöne in dieser Saison ganz vorne mit. Hinzu kommen gemütliche Nestbauelemente wie Decken und Kissen oder künstlerisch gestaltete Wände. Zu den Trends „dekoratives“ und „grünes“ Wohnen gehören außerdem echte Pflanzen und sogar Indoor-Gewächshäuser. Heimeligkeit oder Cocooning geben Halt, wenn man Abstand halten muss.

Nach einer aktuellen Umfrage des Marktforschungsinstituts Appinio für den Beleuchtungshersteller Eglo plant jeder dritte Deutsche, während der Corona-Krise mehr für ein schönes Zuhause auszugeben. Ein besonderer Wert wird auf stimmungsvolles und gutes Licht gelegt. Komfort ist gerade bei Sitzmöbeln gefragt, außerdem in Schlafzimmern und Bädern. Auch für platzsparende Möbel sehen die Experten – angesichts kleinerer Wohnungen – viel Bedarf. „Effizientes Wohnen“ nennen sie diese Richtung, „grenzenloses Wohnen“ jene, bei der Wände entfernt werden zugunsten offener Raumlandschaften. Selbstredend wird in digitalisierten Zeiten auch smart gewohnt, mit Geräten kommuniziert. Aber vor allem kann so intelligent und nachhaltig der Energieverbrauch gesenkt werden.



AUSSERGEWÖHNLICHE ACCESSOIRES

EGG VASE UND EXTINCT ANIMAL PILLOWS

www.moooi.com/eu

Das holländische Wort „mooi“ heißt schön. In seiner Kollektion „The Extra O“ hat das holländische Unternehmen Moooi des Designers Marcel Wanders und seines Kompagnons Robin Bevers außergewöhnliche Accessoires herausgebracht, die die Schöpfung zelebrieren, darunter die „Egg Vase“ und die „Extinct Animal Pillows“.



WARUM NICHT EINE GANZE WAND ZUM KUNSTWERK MACHEN?

TAPETE „FOREST“

www.cole-and-son.com

Mutige wagen sich selbst an den Pinsel, andere engagieren Kunstschafter oder greifen zur Tapete. Das Motiv „Forest“ der Serie Botanical Botanica verwandelt den Raum in Natur pur. Das Gute am Trend? Wer Neues will, hat schnell umgestylt.

GRENZENLOS FLEXIBEL

CAMALEONDA-SOFA

von Mario Bellini | www.bebitalia.com

In alle Richtungen veränderbar ist das modulare Sofa Camaleonda, das der Designer Mario Bellini 1970 für B&B Italia schuf. Nun, 50 Jahre später, hat das italienische Unternehmen die Designikone, die sich Raumverhältnissen und wechselnden Lebenslagen anpasst, in vielen Nuancen neu aufgelegt – auch in der Trendfarbe grün.



WÄRMT NICHT NUR AN KALTEN WINTERTAGEN

WOHNDECKE DALAI
www.hessnatur.com

... sondern bringt auch heimelige Naturfarben in die dunkle Jahreszeit und ins Ambiente: Aus weicher Merinowolle gefertigt ist die Wohndecke „Dalai“ mit grafischem Muster und feinen Fransen.



AUSSERGEWÖHNLICHE RAUMTEILER

MODULARER RAUMTEILER „CURTAIN“
www.dd-ng.com

Er heißt „Curtain“, also Vorhang, imitiert Meereswellen und eröffnet mit unbegrenzten Längen und Richtungswechseln neue Perspektiven: Der Hongkonger Wing Yin Ng, Masterabsolvent der Helsinki Aalto University School of Arts, Design & Architecture, gestaltete den modularen Raumteiler „Curtain“.



ELEGANTE SCHLICHTHEIT AUS DÄNEMARK

VASEN DER SERIE AMALIE
www.brostecopenhagen.com

In den handgefertigten Vasen der Serie „Amalie“, die in verschiedenen Farben und Größen zu haben sind, zeigen Tannenzweige, Christrosen, Amaryllis und andere Weihnachtsblüten ihre beste Seite. Gummipads auf der Unterseite verhindern ein Verrutschen.



RAFFINIERTE FARBKONTRASTE SKULPTUREN IM BAD

FARBIGE WASCHBECKEN VON CARLO COLOMBO
www.antoniolupi.it

Minimale Form, maximale Wirkung: Sockel in Gold und Kupfer interagieren mit farbigen Waschbecken. Designer Carlo Colombo hat für den Edelbadhersteller Antonio Lupu seine „Album Collection“ neu definiert – als frei stehende Skulpturen im Bad.



EIN JUWEL UNTER DEN LEUCHTEN

VERTIGO NOVA
www.petitefriture.com/fr

Zum zehnten Geburtstag hat Constance Guisset ihrer Deckenlampe „Vertigo“ eine dimmbare, energiesparende LED-Schwester geschenkt: „Vertigo Nova“ kommt blütenleicht elegant mit ovalem Leuchtkörper daher, als Steh-, Hänge- und Wandlampe.



EIN SCHRANK WIE EIN KUNSTWERK

INTERLUDE-WANDSCHRANK
www.apparatusstudio.com

„Interlude“ aus dem Hause Apparatus Studio: Bestehend aus karpatischem Wurzelholz, in Handarbeit aufgenähtem Leder und in Bronze gefassten Falttüren, ist er eine Reminiszenz an die Architektur der Moderne.





TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

PERSPEKTIV- wechsel

Eine junge Familie konnte auf den
FILDERN ihr **TRAUMHAUS**
verwirklichen.



Junge Familie und bauen? Das ist in diesen Zeiten schon finanziell nicht einfach. Eine junge Familie konnte dennoch auf den Fildern ihr Traumhaus verwirklichen – trotz eines Budgets, das nicht überschritten werden durfte, und eines herausfordernden Bauplatzes. Die Lösung? Gute Kommunikation und die Ideen eines kreativen Architekten.

Bis zum Horizont und noch viel weiter ... So mancher Lied- und Filmtitel kommt einem in den Sinn angesichts der famosen Aussicht in das Tal hinab. Unendlich tut es sich auf vor dem scheinbar endlosen, raumhohen Terrassenfenster, kaum hat man das Haus betreten. Lediglich drei schlichte Stufen hinab in den Wohnbereich – und schon wechseln und drehen sich die Perspektiven, weiten sich die Volumina, scheinen Außen und Innen, Natur, vorgelegerte Terrasse und Wohnraum miteinander zu verschmelzen.



Ein absolut unerwartetes Raumerlebnis! Und das, nachdem sich die Fassade auf der Eingangsseite im Norden bis auf wenige Fenster eher zugeknöpft zeigte. „Kontraste sind uns wichtig“, freut sich der Hausherr. Mit „Raumwohnen“, die „Natur hereinholen“ und „durchgehendem Blick“ benennt er drei der Themen, die ihm und seiner Frau wichtig waren, als sie vor etwa vier Jahren ihren Wunsch angingen, ein Haus zu bauen, in das sie zwei Jahre später einziehen sollten. Ein Haus für eine junge Familie, denn Nachwuchs hatte sich angekündigt.

Selbst vom architektonischen Fach und in der Immobilienbranche tätig, zog der Familienvater einen bekannten Architekten hinzu. „Eine so spannende Aufgabe wächst oft im Dialog.“ Jens Wittfoht kennt er bereits seit seinem Studium, wusste um den Ideenreichtum und die Herangehensweisen des gebürtigen Kölners, der schon in zahlreiche Gestaltungsbeiräte deutscher Städte berufen wurde.

Denn die Ausgangslage war nicht einfach. „Es gab vor allem zwei Herausforderungen“, so der Bauherr, „die Topografie mit Höhenunterschieden

»Uns war wichtig, dass dort im Erdgeschoss alles eine Einheit bildet, einladende Großzügigkeit einen umfängt, sobald man die drei Stufen herabgestiegen ist.«

und das Baufenster, das auf einem großen Grundstück vergleichsweise klein war und an dem nicht gerüttelt werden durfte.“ So waren auf 16 Ar, also 1600 Quadratmetern Boden, gerade mal 359 Quadratmeter Baugrundfläche ausgewiesen. Der Bruttorauminhalt des Hauses beträgt dennoch 1.206 Kubikmeter, denn für Wittfoht stellten die Verhältnisse kein Problem dar. Er war begeistert von dem verwunschen anmutenden Ort, der sich da auf den Fildern präsentierte, am Hang und mit 30 Meter hohen Nadelbäumen. „Ich sagte dem Bauherrn: ‚Wenn du das Grundstück kriegst, dann nimm es!‘“, entsinnt er sich der ersten Begehungen und wie er dann mit dem Bauherrn gemeinsam im Gemeinderat die Pläne vorstellte. Schmunzelnd erinnert er sich an die Bürgermeisterin, die betonte, dass da auch etwas Formschönes entstehen müsse. „Das wird schon, keine Angst“, habe er entgegnet.

Längst hatte für ihn die Antwort auf die Frage, wie man mit den Dimensionen und Diskrepanzen umgehen musste, auf der Hand gelegen: mit einem kompakten Baukörper, der sich in den steilen Hang einschmiegt, die Höhenunterschiede überwindet mittels einer raffinierten Staffelung der Ebenen, die im Erdgeschoss ineinander übergehen. Dabei nehmen Kubatur, Dachform und Höhenentwicklung Bezug auf die Nachbarbebauung, um sich harmonisch in das Umfeld einzufügen. Entwurfsprägendes Element sei die im Außenraum beginnende und sich im Hausinneren fortsetzende Wandscheibe, ist im Architekturbüro zu erfahren. Sie verbinde das Innen und Außen, schaffe eine klare Gliederung zwischen dienenden Räumen und den Wohn- und Schlafbereichen.

Ein kompakter Baukörper, der sich in den steilen Hang einschmiegt, die Höhenunterschiede überwindet mittels einer raffinierten Staffelung der Ebenen, die im Erdgeschoss ineinander übergehen.



„Uns war wichtig, dass dort im Erdgeschoss alles eine Einheit bildet, einladende Großzügigkeit einen umfängt, sobald man die drei Stufen herabgestiegen ist“, erläutert der Bauherr. Oberhalb der Stufen gleich neben dem Eingang ange-dockt sind Gästezimmer und -bad, was Übernachtenden Privatsphäre garantiert. Die hat die Familie wiederum im Obergeschoss, das sich ebenfalls mit einem Fensterband zur sanften Landschaft im Tal und zu den Streuobstwiesen im Süden hin öffnet. Den unverstellten Blick kann man so auch vom Bad und von der Wanne aus genießen.

In dieses Stockwerk hinauf führen frei schwebende Holzstufen, die das Gefühl von Transparenz und vielfältigen Durchblicken noch verstärken. Puristisch kragen sie aus der Wand heraus.



Der Bauherr verweist auf Details, die auf den ersten Blick unauffällig wirken, auf den zweiten aber dem grenzenlosen Raumgefühl sowie dem Spiel aus Innen und Außen Tribut zollen. Etwa die ebenfalls in Wittfohts Büro entworfenen Einbaumöbel. Der Küchenschrank kommt wie eine Wandfläche daher: Vom Boden bis zur Decke reichend, bietet er viel Stauraum. Das gilt auch für die Kochinsel. Optisch Platz schaffen zudem die „Türen, die – mit etwas Mehraufwand – bündig in die Wände eingelassen sind“, erläutert Wittfoht. „Die Nebentür in der Küche wiederum besteht aus Glas, lässt Licht herein. Mit ihren Lamellen nimmt sie die Fassade auf und fügt sich in die Gesamtheit ein.“

Die Außenwände von „Haus M | O“, wie es auf der Homepage des Architekten genannt wird, ist mit einer hinterlüfteten Holzlamellenfassade überzogen. „Wir waren ja budgetiert“, so Wittfoht. „Wir wollten aber nicht nur eine Fassade, die in den Kostenrahmen passt, sondern auch eine, die gut aussieht und funktioniert. Nun geben die Lamellen aus vorbehandelter Lärche der Außenhaut eine klare Struktur und zugleich einen lebendigen Rhythmus, der die Flächen gliedert. Sie integrieren außerdem mit ihrem organischen Material die Architektur wie selbstverständlich in das Landschaftsbild. „Das Gute an Lärche ist, man muss im Grunde nichts mehr machen“, weiß Wittfoht. „Sie altert natürlich, bekommt eine graue Patina. Doch ist mal eine Lamelle kaputt, kann man sie einfach abschrauben und austauschen.“

Leicht zu pflegen ist auch das Innere des Hauses. Dort zieht sich Sichtbeton durch die offene Raumlandschaft, geht mit dem Estrichboden nicht nur eine Liaison aus puristischer Ästhetik ein, sondern auch eine funktionale. „Der Boden ist quasi unverwüstlich“, freut sich der Hausbesitzer. „Da macht es nichts aus, wenn immer wieder rein- und rausgegangen wird, Kinder Sand und Dreck reinschleppen. Ein Holzboden ist da undankbarer, der müsste irgendwann mal abgeschliffen werden.“ Außerdem, ergänzt er vergnügt, sei es mehr als ungemütlich, die Gäste bitten zu müssen, ihre Schuhe auszuziehen, um den Boden zu schützen. Und wie schaut es mit kalten Füßen aus? „Es wurde eine Fußbodenheizung eingebaut“, sagt Wittfoht. Eine Wärmepumpe sorgt mit ihrem umgekehrten „Kühlschrankprinzip“ dafür, dass es im



Ein Fensterband im Obergeschoss **ÖFFNET SICH ZUR SANFTEN LANDSCHAFT** im Tal und zu den **STREUOBSTWIESEN** im Süden hin.

Winter warm ist und im Sommer kühl bleibt. Auch die Architektur trägt zu einer guten Energiebilanz bei, da sie sich im kälteren Norden eher verschließt und zum warmen Süden hin öffnet.

„Wichtig ist, dass eine jeweilige Lösung angemessen ist und dem Budget und den Wünschen der Bauherren entspricht, aber auch den Gegebenheiten des spezifischen Orts und der Umgebung“, betont Wittfoht. Um das Optimale herauszuholen, gelte es schließlich, ehrlich über das zu kommunizieren, was möglich sei, und die Rahmenbedingungen lesen zu können. „Dieses Einfamilienhaus mit seinem eingegrenzten Baufenster beweist, wie man aus der Not eine Tugend machen und gute Architektur realisieren kann.“

TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

WAS WIRKLICH WICHTIG IST

INTERVIEW MIT — MATTHIAS HORX

TREND- UND ZUKUNFTSFORSCHER



NACH CORONA ZURÜCK ZUR NORMALITÄT? NIEMALS, ist Matthias Horx überzeugt. Laut dem Trend- und Zukunftsforscher ist **die Krise** einer der **historischen Momente**, in denen **die Zukunft ihre Richtung ändert**.

WAS DIESE „TRANSFORMATORISCHE QUALITÄT“ BEDEUTET, BESCHREIBT ER IM INTERVIEW.

PMD 100 Jahre nach der Spanischen Grippe hat die Corona-Pandemie die Welt im Griff. In Ihrer aktuellen Studie „Die Welt nach Corona“, die Sie mit Harry Gatterer und anderen publizierten, beschreiben Sie, wie diese Krise Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft dekonstruiert und alles neu zusammensetzt. Was heißt das?

MH Die Pandemie beschleunigt zivilisatorische Prozesse, die längst im Gange waren, verstärkt latente Veränderungen, die noch nicht voll zum Ausdruck kamen. Krisen „beamen“ uns in eine neue Welt, die wir im Grunde bereits erwartet, vielleicht uns erträumt haben. Jetzt gilt es, uns in Richtung Zukunft zu verwandeln.

PMD Dabei wollen manche zurück zur sogenannten Normalität. Andere sprechen von neuer Normalität. Sie bezeichnen Corona als Tiefenkrise und Bewältigungserfahrung, sprechen vom Big Corona Shift ...

MH Es kann nicht mehr wie früher werden. Unser Leben, die gesamte menschliche Natur, wird von Systemen bestimmt. Während der 9/11-Terror das politisch-globale System veränderte, die Finanzkrise von 2008 das Geldsystem und zum Teil die Wirtschaft betraf und die Flücht-



DIE WELT NACH CORONA
Business, Märkte,
Lebenswelten – was
sich ändern wird

ZUKUNFTSINSTITUT GMBH

Wie wird die Corona-Krise unser Leben und Wirtschaften verändern? Der Leitfaden für die Post-Corona-Realität, auf die Unternehmen hinarbeiten können.

2020; 160 Seiten; PDF-Edition; 125 Euro



lingskrise 2015 die politische und mediale Ebene, wirkt die Corona-Krise in alle Dimensionen unserer Existenz hinein. Tiefen Krisen initiieren Veränderungen in den tieferen Schichten des Gesellschaftlichen und Mentalen. Diese bleiben länger erhalten oder lösen einen längeren Prozess des Wandels aus. Der Zweite Weltkrieg markierte etwa den Beginn der westlichen Individual- und Konsumgesellschaft. Krisen zerstören etwas, fordern und fördern aber auch den Beginn von Neuem.

PMD Was markiert Corona?

MII Die dringliche Frage lautet: Wie wollen wir in Zukunft leben? So verstärkt sich der bereits sichtbare Megatrend Gesundheit hin zur Vorsicht- und Vorsorgeökonomie. Der Megatrend Sicherheit profitiert in all seinen Facetten – Schutz, Absicherung und Versicherung. Erkennbar ist aber auch: Man kann sich nicht gegen alles absichern. Hier werden wir die Zukunftsdebatte um Fragen wie Resilienz führen müssen. Eine Krise beschleunigt auch die Trend-Gegentrend-Dynamik, sie „spaltet“. Einerseits wurden nun plötzlich durch Homeoffice und Homeschooling digitale Kulturtechniken umgesetzt und erlernt, ein Schub für die Megatrends Konnektivität und New Work. Andererseits wird das Analoge wie-

derentdeckt: Bücher, Radio, Podcasts. Langsame Kulturtechniken schaffen tiefere Verbindungen und Vertrauen.

PMD Wie steht es um den Trend Urbanisierung?

MII Vieles spricht dafür, dass der Sog in die Städte weniger dynamisch verläuft. Wir haben erfahren, was es bedeutet, verengt, eingeeengt zu sein; das setzt eine Ausweichbewegung Richtung Autarkie und Ländlichkeit in Gang. Das Dorf, das entlegene Haus werden zu Sehnsuchtsorten, in denen die Welt auch im Ausnahmezustand noch heil sein kann. Hier zeigen sich beide Gesichter der Globalisierung. Einerseits wird gerade in der Wissenschaft weltweit zusammengearbeitet, um das Virus zu bekämpfen. Gleichzeitig hat die weltweite Vernetzung dazu beigetragen, dass es sich so schnell ausbreiten konnte. Das bestärkt den Gegentrend Deglobalisierung und führt zu einer Trendsynthese aus global und lokal, die wir Glokalisierung nennen.

PMD Das bedeutet für das Wohnen?

MII Den Aufbruch in die Hyperlokalität! Viele Wohn-, Lebens- und Stadttrends stehen auf dem Prüfstand – von der häuslichen Wohnsphäre über die Gebäudegestaltung bis zur öffentlichen Stadtplanung. Wohnen wird wieder wertgeschätzt. Nachdem die Menschen fast nur noch zu Hause waren, begannen sie sich mit ihrer häuslichen Umgebung neu auseinanderzusetzen. Da geht es um mehr als Trends wie Cocooning oder Hygge. Es geht um die grundsätzliche Frage, wie ich mich wohl und sicher fühle. Für alle, die aus ihrem Büro ins Homeoffice katalpultiert wurden, stellte sich die Frage: Wie kann ich bequem und konzentriert arbeiten? Das Virus macht klar, dass Menschen mehr Ruhe und Privatsphäre brauchen, Flexibilität und Multifunktionalität funktionieren nur bedingt. Nach der Krise werden wir uns wieder ein Stück weit an eine stärkere Trennung von Arbeitsplatz und Freizeitraum gewöhnen – und sei es innerhalb der eigenen vier Wände.



PMD Corona ist auch eine Folge davon, dass Ressourcen ausgebeutet, Urwälder abgeholzt, Tiere in Massen gehalten, Arten gefährdet werden. Nur global können – und müssen – wir die wohl größte Krise, den Klimawandel, in den Griff kriegen, lokal können wir handeln. Werden wir nach Corona anders konsumieren?

MII Schon zu Beginn der Krise wurde deutlich, dass Menschen zunehmend hinterfragen, was wirklich wichtig ist. Zudem werden wir die etwa 10.000 Dinge, die durchschnittlich jeder von uns besitzt, kritisch betrachten. Spiegeln sie unsere Überzeugungen und tatsächlichen Bedürfnisse? Wie und wo wurden sie hergestellt? Sind sie recycelbar? Von lokalen oder regionalen Anbietern? Das gilt übrigens auch für Lieferketten auf anderen Ebenen, etwa bei Lebensmitteln. Vieles spricht dafür, dass Corona den Megatrend Neo-

Ökologie verstärkt. Diese „virobiologische Krise“ trifft eine der essenziellen Fragen der Zeit, nämlich unser Verhältnis zur Natur und ihr Spannungsverhältnis zur Kultur. Auch nach der Krise wird sich der Siegeszug lokaler Produkte fortsetzen. Das bedeutet nicht das Ende der globalisierten Ernährungsindustrie, aber nach der Krise wird das neue globale Mindset aller Akteure eine sehr viel bedeutsamere Rolle spielen.

IMMOBILIEN FINDEN

SIE SIND AUF DER SUCHE NACH IHRER TRAUMIMMOBILIE?

Wir helfen Ihnen, das Beste zu finden – unser Team berät Sie gerne.

Besichtigen Sie Ihre Wunschimmobilie, in Form einer individuellen Einzelbesichtigung oder kontaktlos: entweder mithilfe von Videotelefonie oder mit unserem digitalen Videorundgang.

*Sie spielen mit dem
Gedanken, Ihre
Immobilie zu verkaufen?*

**LASSEN SIE SICH
UNVERBINDLICH UND
KOSTENFREI BERATEN.**

SO FINDEN SIE IHR NEUES ZUHAUSE –
einfach und schnell auf unserer Homepage.

WWW.EUG-PRIVATEIMMOBILIEN.DE



KLIMAEFFIZIENTES ARCHITEKTENHAUS AUF DEN FILDERN



Dieses einzigartig gestaltete Architektenhaus in Klimaholzbautechnik erfüllt alle Wünsche an ökologisches, energieeffizientes Wohnen. Weiträumig offen präsentieren sich die einzelnen Geschosse. Mittelpunkt ist die lichtdurchflutete Wohnebene mit Kaminofen und Ausgang zur überdachten Terrasse und zum Garten. Fliesen, Echtholzböden, exklusive Schreinerarbeiten und eine offene Küche tragen zum exquisiten Ambiente bei. Das Obergeschoss überzeugt mit offener Galerie, hellem Tageslichtbad, einem Schlafzimmer inklusive Ankleide und einem großen Arbeitszimmer. Hinzu kommen im Untergeschoss eine Einliegerwohnung mit Einbauküche und Terrasse, Wirtschaftsräume und daneben ein glasüberdachter Carport. Die Umgebung punktet mit hervorragender Infrastruktur.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 394 m² | **WOHNFLÄCHE** ca. 183 m² | **NUTZFLÄCHE** ca. 26 m² | **BAUJAHR** 2002 | **ENEV** 94,40 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 2002, Pellets, Strom, C

Objekt-ID: EuGI-9310

AUF DEN FILDERN

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihre Beraterin: **Marion Murawski**
Telefon: +49 (0) 711 / 3105939-0



HERRLICH IM GRÜNEN UND DOCH ZENTRAL FAMILIENWOHNTRAUM IN STUTTGART-VAIHINGEN



Das ist selbst in Stuttgart eine absolute Rarität: ein stilvolles, gepflegtes Einfamilienhaus vom Anfang des vorigen Jahrhunderts, gelegen am Ende einer Anwohnerstraße beim Fanny-Leicht-Park, umgeben von üppiger Natur – und doch nur wenige Gehminuten vom Vaihinger Zentrum entfernt. Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und die Universität liegen in fußläufiger Entfernung, die Verkehrsanbindung ist hervorragend. Auch das Haus selbst begeistert: Parkettböden im Wohn- und Schlafbereich, hohe, helle Räumlichkeiten, eine schöne Einbauküche, ein Tageslichtbad, Sauna mit Duschgelegenheit, Gewölbekeller und ein sichtgeschützter Garten. So richtig zum Wohlfühlen für Jung und Alt.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 519 m² | WOHNFLÄCHE ca. 175 m² |
BAUJAHR 1914 | 1993 kernsaniert | ENEV 332,20 kWh/(m²a),
bedarfsorientiert, Bj. 1913, Gas, H
Objekt-ID: EuGI-9235

STUTTGART

KAUFPREIS: 1.250.000 €
Ihr Berater: **Nicolo Mazzola**
Telefon: +49 (0) 711/ 20702-805



INDIVIDUELL UND ORIGINELL UNVERWECHSELBARE ARCHITEKTUR IN OBERAICHEN



LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

KAUFPREIS: 1.030.000 €
Ihr Berater: **Wallace Burkert**
Telefon: +49 (0) 711/ 20702-802

Individuelles Wohnen für Gartenfreunde: Die aparte Gestaltung des Wohnbereichs mit offenem Kamin, Galerie, hoher Schrägdecke und bodentiefer Verglasung zum wunderschön angelegten Garten mit Terrasse und Teich ist ein echtes Highlight. Auf einer weiteren Terrasse im Obergeschoss genießt man die Abendsonne. Hinzu kommen Wirtschaftsräume und eine Sauna im Kellergeschoss, drei weitere Zimmer im Erd- und zwei Zimmer im Obergeschoss. Oberaichen, ein Stadtteil von Leinfelden-Echterdingen, liegt inmitten waldreicher Natur. Schulen und attraktive Freizeiteinrichtungen sind ebenso wie ÖPNV-Haltestellen, Autobahn und Bundesstraßen schnell erreicht.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 677 m² | WOHNFLÄCHE ca. 174 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 109 m² | BAUJAHR 1970 | ENEV 231,00 kWh/
(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 1970, Öl, Strom, Warmwasser
enthalten
Objekt-ID: EuGI-9288

HELL, ZEITLOS AUSGESTATTET, FAMILIENGERECHT RUHIG WOHNEN IN TAMMS BESTER LAGE



TAMM

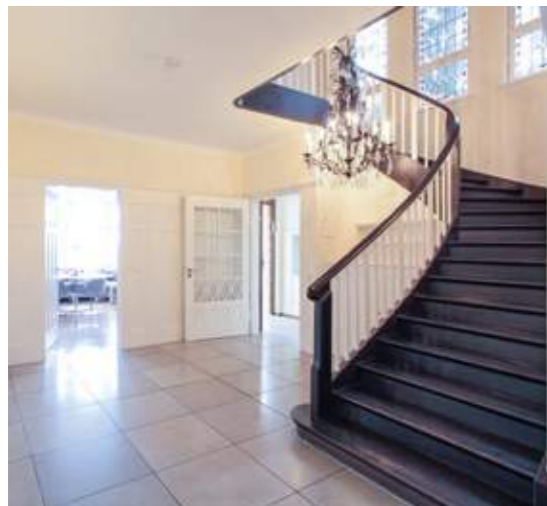
KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihr Berater: **Andreas Duschek**
Telefon: +49 (0) 7141/ 299919-2

Das einseitig angebaute, sonnenverwöhnte Einfamilienhaus erfüllt alle Träume einer Familie mit Sinn für gehobene Wohnansprüche. Vom lichtdurchfluteten Wohn-/Essbereich mit dem gemütliche Wärme ausstrahlenden Kaminofen geht es direkt auf die beiden Terrassen im gepflegten Garten. Eine hochwertige Einbauküche lässt keine Wünsche offen. Das Untergeschoss ist bestens ausgebaut, ebenso das Studio im Dachgeschoss, das Obergeschoss punktet mit drei Schlafzimmern, Balkon und Tageslichtbad. Zum Ortskern sind es nur zehn Gehminuten, noch näher liegen allgemeinbildende Schulen und der Bahnhof. Zur A 81 bzw. B 27 ist es nicht weit.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 384 m² | WOHNFLÄCHE ca. 180 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 29 m² | BAUJAHR 2000 | ENEV 85,00 kWh/
(m²a), verbrauchsorientiert, Bj. 2000, Gas, C
Objekt-ID: EuGI-9219



EIN JUWEL IN BESTER LAGE JUGENDSTILVILLA IM STUTTGARTER SÜDEN



Wer das Besondere sucht, wird sich in diese Villa verlieben. Helle, großzügige Räume, teils mit edler Wandvertäfelung, Jugendstilfenster mit Glasmalerei, schöne Stuckdecken und nobles Kirschbaumparkett, drei moderne Bäder, Sauna, ein offener Kamin, Klimaanlage im Dachgeschoss, eine exquisite Einbauküche, großteils erneuerte Fenster (2015), ein Aufzug von der Straße zum Haus – Alt und Neu aufs Beste vereint. So geht stilvolles Wohnen. Dazu passen die elegante Terrasse und der uneinsehbare, weitläufige gepflegte Garten. Die Zahnradbahn-Haltestelle Pfaffenweg ist gleich um die Ecke, der Stuttgarter Süden liegt einem zu Füßen. Mit dem Auto ist man in wenigen Minuten auf der Autobahn oder am Flughafen.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 842 m² | WOHNFLÄCHE ca. 310 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 65 m² | BAUJAHR 1911, Kernsanierung 1999 |
ENEV 188,70 kWh/(m²a), verbrauchsorientiert, Bj. 2015, Gas, F
Objekt-ID: EuGI-9117

STUTTGART

KAUFPREIS: 3.100.000 €
Ihre Berater: **Christine Schmidberger und Thomas Fink**
Telefon: +49 (0) 711/ 20702-804 und -807



EIN LEBENSRAUM ZUM WOHLFÜHLEN DOPPELHAUSHÄLFTE AM GRAFENAUER KAPELLENBERG



GRAFENAU

KAUFPREIS: 975.000 €
Ihre Beraterin: **Beate Kybart**
Telefon: +49 (0) 7031/ 734468-1

Eine herrliche Lage in exklusiver Umgebung, eine unverbaubare Aussicht auf idyllische Wiesen und Wälder – der Kapellenberg gehört zu den begehrtesten Wohngebieten im westlichen Großraum Stuttgart. Die äußerst gepflegte Doppelhaushälfte, aufgeteilt nach WEG und vermietet bis Sommer 2023, bietet allen heutigen Komfort. Treffpunkt ist der großzügige Wohn-/Essbereich mit hochwertiger offener Einbauküche und Zutritt zum Garten. Dazu Tageslichtbad, drei weitere Zimmer und ein Hobbyraum – hier lassen sich auch Wohnen und Arbeiten bestens verbinden. Grafenau, unweit von Sindelfingen gelegen, besitzt eine gute Infrastruktur.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 400 m² | WOHNFLÄCHE ca. 180 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 45 m² | BAUJAHR 2011 | ENEV 29,00 kWh/(m²a),
bedarfsorientiert, Bj. 2011, Strom, A+
Objekt-ID: EuGI-9301

NATurnaHE LAGE MIT AUSSICHT ATTRAKTIVE DOPPELHAUSHÄLFTE IN ESSLINGEN-ZOLLBERG



ESSLINGEN

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihre Beraterin: **Marion Murawski**
Telefon: +49 (0) 711/ 3105939-0

Die großzügig geschnittene Doppelhaushälfte in attraktiver Ortsrandlage ist bestens geeignet für eine aktive Familie. Nebenan liegt der Mutzenreiswald, ein riesiger Garten lockt nach draußen. Wenn das Wetter nicht mitspielt, fällt vom verglasten Wintergarten der Blick ins Grüne. Abwechslung verschaffen Hobbyraum und Werkstatt, das Dachstudio begeistert mit weiter Aussicht. Auch die sonstige Ausstattung überzeugt: Einbauküche, pflegeleichte Fliesenböden, zwei große Tageslichtbäder, Doppelgarage. Die Bushaltestelle ist nur wenige Meter entfernt und schafft eine Verbindung zur liebenswerten Altstadt Esslingens zu Füßen des Zollbergs.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 917 m² | WOHNFLÄCHE ca. 162 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 55 m² | BAUJAHR 2000 | ENEV Energieausweis
wurde beantragt.
Objekt-ID: EuGI-9284



EIN WOHNTRAUM WIRD WAHR STILVOLLES EINFAMILIENHAUS IN GRAFENAU-DÖFFINGEN



Die exklusive Lage am Ortsrand in einer ruhigen Wohnstraße findet ihre Entsprechung im repräsentativen Garten, im lichtdurchfluteten Wintergarten und in den harmonisch angeordneten Räumlichkeiten, die reichlich Platz bieten. Bestens geeignet also für Wohnen und Arbeiten oder für mehrere Generationen unter einem Dach. Gemütlichkeit und Stil gehen eine glückliche Verbindung ein: Kachelofen, offener Kamin, Bibliothek, Marmorböden im Wohn-/Essbereich und im Wintergarten, eine gut ausgestattete Einbauküche, anheimelnde Dachschrägen, Loggia mit Blick ins Grüne. Einkaufsmöglichkeiten, Kindergarten, Schule und Bushaltestelle sind fußläufig erreichbar, Sindelfingen und die Autobahn in wenigen Fahrminuten.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 1.252 m² | WOHNFLÄCHE ca. 329 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 55 m² | BAUJAHR 1972 | ENEV 175,90 kWh/(m²a),
bedarfsorientiert, Bj. 1972, Gas, F
Objekt-ID: EuGI-9305

GRAFENAU

KAUFPREIS: 1.350.000 €
Ihre Berater: **Beate Kybart und Lars-Sören Kutz**
Telefon: +49 (0) 7031/734468-0



ZUR KAPITALANLAGE BESTENS GEEIGNET ATTRAKTIVES MEHRFAMILIENHAUS IN STUTTGART-VAIHINGEN



Die U-Bahn-Haltestelle Wallgraben liegt gleich nebenan, Einkaufsmöglichkeiten inklusive Schwabengalerie, vielfältige Gastronomie, Arztpraxen, Schulen und Kitas sind zu Fuß rasch erreichbar, nur wenige Minuten dauert die Fahrt zur Universität – das Mehrfamilienhaus am Ende einer Sackgasse ist eine attraktive Anlagemöglichkeit. Von den fünf Wohnungen (eine im Erdgeschoss, zwei mit Balkon im Obergeschoss, zwei kleinere ohne Balkon im Dachgeschoss) sind derzeit drei vermietet; zwei 3-Zimmer-Wohnungen können kurzfristig neu vermietet werden. Hinzu kommen Kellerräume, eine Waschküche und eine Garage.

STUTTGART

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihre Beraterin: **Christine Schmidberger**
Telefon: +49 (0) 711/20702-804

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ca. 908 m² | WOHNFLÄCHE ca. 353 m² |
NUTZFLÄCHE ca. 100 m² | BAUJAHR 1938 | ENEV 238,60 kWh/
(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 1947, Gas, G
Objekt-ID: EuGI-9217

BESTE STUTTGARTER VILLENLAGE FÜR ANSPRUCHSVOLLE GEPFLEGTE WOHNANLAGE AM KILLESBERG



Diese Adresse am Killesberg hat einen hervorragenden Ruf in Stuttgart, reiht sich in der Umgebung doch eine exklusive Villa an die andere, umgeben von wunderschön gestalteten Gärten. Auch der sonnige Garten dieser repräsentativen 4-Zimmer-Erdgeschosswohnung ist äußerst gepflegt, wie übrigens die gesamte Anlage. Schlaf-, Ess- und Wohnbereich bieten Zugang zur Terrasse, begeistern mit großen Panoramafenstern. Für Gäste steht eine 1-Zimmer-Einliegerwohnung bereit. Tiefgaragenstellplatz, Aufzug und Hausmeisterservice erleichtern den Alltag, Einkaufsmöglichkeiten und Bushaltestelle finden sich nahebei.

STUTTGART

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihr Berater: **Friedwalt Böhm**
Telefon: +49 (0) 711/20702-801

WOHNFLÄCHE ca. 132 m² | ZIMMER 5 | BAUJAHR 1988 |
ENEV 122,00 kWh/(m²a), verbrauchsorientiert, Bj. 1988,
Gas, D
Objekt-ID: EuGI-9259



Unverbindliche Visualisierungen

DEM ALLTAG ENTRÜCKT WOHNEN UND GENIESSEN GALERIEWOHNUNG IN GERLINGER HALBHÖHENLAGE



An der Gerlinger Heide in exklusiver Halbhöhen-Villanlage entsteht bis Frühjahr 2022 ein Wohnraum der Extraklasse auf einem weitläufigen Grundstück mit ehrwürdigem Baumbestand. Der Höhepunkt – im wahrsten Sinne des Wortes – ist diese Galeriewohnung über zwei Etagen in Süd-West-Ausrichtung. Von der Dachterrasse schweift der Blick ins Grüne und gibt das Gefühl, angekommen zu sein. Der gut durchdachte Grundriss überzeugt auch Menschen mit hohen Ansprüchen. Hinzu kommt eine Top-Ausstattung: zwei hochwertige Bäder, Fußbodenheizung, Parkettböden, bodentiefe Fenster mit 3-fach-Verglasung, Aufzug, zwei TG-Stellplätze.

WOHNFLÄCHE ca. 156 m² | ZIMMER 4 | FERTIGSTELLUNG ca. Frühjahr 2022 | ENEV Die Erstellung des Energieausweises wird nach Fertigstellung des Gebäudes vom Bauherrn/Eigentümer beantragt.

Objekt-ID: EuGI-9225

GERLINGEN

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihr Berater: **Nicolo Mazzola**
Telefon: +49 (0) 711 / 20702-805



MODERN, ENERGIEEFFIZIENT, HELL ERDGESCHOSSWOHNUNG IN ESSLINGEN-BERKHEIM



ESSLINGEN

KAUFPREIS: 649.000 €
Ihre Beraterin: **Marion Murawski**
Telefon: +49 (0) 711 / 3105939-0

Warum sich mit weniger zufrieden geben?! Diese helle Erdgeschosswohnung bietet alles, was man heute von den eigenen vier Wänden erwartet. Die Ausstattung stellt mit einem Energiestandard gemäß KfW-Effizienzhaus 55, Fußbodenheizung, topaktueller Einbauküche und zeitgemäßem Tageslichtbad, Einbruchschutz an Fenstern und Türen, Aufzug, Fahrradraum, zwei Terrassen, Mähroboter für den Garten und zwei Tiefgaragenstellplätzen auch moderne Individualisten zufrieden. Berkheim auf den Fildern ist der südlichste Stadtteil Esslingens, unweit namhafter Firmen gelegen, mit allen Einrichtungen für den täglichen Bedarf in fußläufiger Entfernung.

WOHNFLÄCHE ca. 120 m² | ZIMMER 4,5 | BAUJAHR 2016 | ENEV 47,00 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 2015, Fernwärme, A
Objekt-ID: EuGI-9290

GERADLINIGER BAUHAUSSTIL FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE NATURNAH WOHNEN IN BÖBLINGEN



BÖBLINGEN

KAUFPREIS: 620.000 €
Ihr Berater: **Lars-Sören Kutz**
Telefon: +49 (0) 7031 / 734468-2

Die herrliche Südlage am Waldrand mit Blick auf den Tannenbergrand ist nur einer von vielen Pluspunkten dieser sonnigen Erdgeschosswohnung eines großzügig geschnittenen 3-Familien-Hauses im klassisch-modernen Bauhausstil. Auch die Ausstattung begeistert, u. a. mit Fußbodenheizung, Echtholzparkett, eleganter Einbauküche, Zugang zur Terrasse und zum großen Garten von allen Wohn- und Schlafräumen, Tiefgaragenstellplatz, Aufzug und Hausmeisterservice – all das erfüllt selbst höchste Wohnansprüche. Dazu die hervorragende verkehrstechnische Anbindung: 5 Gehminuten zum Bus, 5 Autominuten zur A 81 und 20 Autominuten zum Flughafen Stuttgart.

WOHNFLÄCHE ca. 103 m² | ZIMMER 4 | BAUJAHR 2009 | ENEV Energieausweis wurde beantragt.
Objekt-ID: EuGI-9254



DER NAME IST PROGRAMM: CASA NATURA WOHNEN IM GRÜNEN AM STUTTGARTER FRAUENKOPF



Ob für Singles, Paare oder Familien – hier wird der Traum wahr von den eigenen vier Wänden in idyllischer Natur bei hervorragender Anbindung an die Großstadt. Im begehrten Stuttgarter Stadtteil Frauenkopf entstehen elf topmoderne 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit sonnigem Südbalkon, großzügigen Garten- oder Dachterrassen und Tiefgarage. Außergewöhnliche Grundrisse schaffen ein individuelles, sehr gemütliches Ambiente. Das durchdachte Wohnkonzept des Stuttgarter Architekturbüros Ludwig bringt die zeitlose Architektur wunderbar zur Geltung, gestützt auf eine stilvolle Ausstattung mit hochwertigen Materialien.

WOHNFLÄCHE ca. 46 m² bis ca. 162 m² | ZIMMER 2 bis 4 |
FERTIGSTELLUNG ca. 3. Quartal 2022 | ENEV Die Erstellung des Energieausweises wird nach Fertigstellung des Gebäudes vom Bauherrn/Eigentümer beantragt.

Objekt-ID: EuGI-9088

STUTTGART

KAUFPREISE: auf Anfrage
Ihre Berater: **Christine Schmidberger und Friedwalt Böhm**
Telefon: +49 (0) 711 / 20702-804 und -801



HERRLICHE AUSSICHTEN GARANTIERT MAISONETTE-WOHNUNG IN STUTTGART-SILLENBUCH



Fantastische Ausblicke, wohin das Auge reicht, zum Frauenkopf und Rotenberg, zum Silberwald oder Lederberg. Auch indoor kann sich diese Maisonette-Wohnung im begehrten Stadtteil Sillenbuch sehen lassen: Kamin, Eichenparkett, eine neue Einbauküche, Tageslichtbad, Gästebad, Loggia nach Süden, Balkon nach Westen. Die Bushaltestelle liegt um die Ecke, doch auch zu Fuß ist Sillenbuchs Einkaufsmeile rasch erreicht. Von hier geht es in wenigen U-Bahn-Minuten zur Waldau mit unzähligen Sportmöglichkeiten und zum Stuttgarter Fernsehturm. Ein weiteres Highlight liegt dagegen nur wenige Meter entfernt: das berühmte Sillenbacher Freibad „Bädle“.

STUTTGART

KAUFPREIS: 899.000 €
Ihr Berater: **Wallace Burkert**
Telefon: +49 (0) 711 / 20702-802

WOHNFLÄCHE ca. 127 m² | ZIMMER 4,5 | BAUJAHR 1964 |
ENEV 90,00 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 1964, Gas, C
Objekt-ID: EuGI-9277

FÜR ALLE, DIE DAS BESONDERE LIEBEN EINZIGARTIGE PENTHOUSE-WOHNUNG IN STEINENBRONN



Eine absolute architektonische Besonderheit ist diese großartige, unlängst hochwertig renovierte Penthouse-Wohnung mit umlaufender Terrasse und umwerfendem Ausblick. Das sternförmige Dach des mittig verschobenen Rundbaus setzt sich in den Raumdecken fort, der interessante Grundriss der sieben Zimmer inklusive Gästeapartment und Schlafbereich auf der oberen Ebene sorgt für beste Aufenthaltsqualität. Dem entspricht die exklusive Ausstattung in jeder Hinsicht: topaktuelles Bad, perfekt eingerichtete Einbauküche, heimeliger Parkett- und moderner Betonboden, herausragende Designelemente, Aufzug, Hausmeisterservice, Garage und Stellplatz.

STEINENBRONN

KAUFPREIS: auf Anfrage
Ihre Berater: **Beate Kybart und Lars-Sören Kutz**
Telefon: +49 (0) 7031 / 734468-0

WOHNFLÄCHE ca. 295 m² | ZIMMER 7 | BAUJAHR 1989 |
ENEV 112,90 kWh/(m²a), verbrauchsorientiert, Bj. 1989, Gas, D
Objekt-ID: EuGI-9291

ORIGINELL, AUSGEFALLEN, REPRÄSENTATIV GROSSZÜGIGE MIETWOHNUNG AM STUTTGARTER MEMBERG



STUTTGART

MIETPREIS: 2.100 € zzgl. NK und Kaution
Ihre Beraterin: **Corinna Degen**
Telefon: +49 (0) 711 / 20702-806

Diese aparte Mietwohnung ist genau das Richtige für ungebundene Menschen, die auf ihren eigenen Stil nicht verzichten wollen. Die ebenso originelle wie repräsentative Architektur überzeugt. Rundum bodentiefe Fenster im großzügigen Wohn-/Essbereich – Schiebetüren mit 3-fach-Verglasung – lassen viel Licht herein, elektrische Lamellenjalousien verbannen die Hitze nach draußen. An warmen Tagen lockt der weitläufige, teils überdachte Balkon. Herausragend ist die Ausstattung: überall helle, großformatige Bodenfliesen, ein hochwertiges Tageslichtbad sowie ein Gästebad, Fußbodenheizung inklusive sommerlicher Kühlmöglichkeit, Aufzug und Hausmeisterservice.

WOHNFLÄCHE ca. 134 m² | ZIMMER 3 | BAUJAHR 2014 |
ENEV 77,00 kWh/(m²a), bedarfsorientiert, Bj. 2013, Gas, Nahwärme, Fernwärme, KWK fossil, Strom, Warmwasser enthalten
Objekt-ID: EuGI-9263

PARADIESISCHE UMGEBUNG, HERRLICHER AUSBLICK EXKLUSIVE MIETWOHNUNGEN IN ESSLINGEN-RÜDERN



ESSLINGEN

MIETPREISE: auf Anfrage
Ihre Berater: **Nico Presthofer und Marion Murawski**
Telefon: +49 (0) 711 / 20702-803

Diese fünflichtdurchfluteten 4,5-Zimmer-Mietwohnungen machen ihrer Adresse alle Ehre. Oben der Blick übers Neckartal hinweg auf den Albtrauf, Weinberge und Ausflugsziele wie die Katharinenlinde und Esslingens hinreißende Altstadt in naher Umgebung, gelegen im beschaulichen Esslinger Ortsteil Rüdern – mit einem Wort: paradiesisch! Die Ausstattung erfüllt höchste Ansprüche: großzügige Dachterrassen bzw. Balkone, großer Wohn-/Essbereich, exklusive Einbauküchen, attraktive Bäder, effizientes Energiekonzept, Fußbodenheizung, Tiefgarage und Aufzug. Die Bushaltestelle liegt 150 m entfernt, zum Einkaufen sind es nur 400 m.

WOHNFLÄCHEN ca. 128 m² bis ca. 174 m² | ZIMMER 4,5 |
BAUJAHR/FERTIGSTELLUNG 2020 | ENEV Die Erstellung des Energieausweises wird nach Fertigstellung des Gebäudes vom Bauherrn/Eigentümer beantragt.
Objekt-ID: EuGI-9285



GROSSartig auf engstem Raum.

Maßgefertigte Planung und Vollausstattung für Mikro-Apartments

TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

DOLCE VITA



INMITTEN schwäbischer Weinberge

KULTURAUSTAUSCH AM RANDE STUTTGARTS:
In einer Gründerzeitvilla trifft Toskana
auf Schwabenland.





Die Köpfchen erinnern vage an die Bocca della Verità, den „Mund der Wahrheit“ in der Säulenvorhalle der römischen Kirche Santa Maria in Cosmedin. Doch man muss keine Angst haben wie einst Audrey Hepburn im legendären Film *„Ein Herz und eine Krone“*, dass der offene Mund zubeißt, wenn man lügt. Zumal – anders als in der „Ewigen Stadt“ – keine Menschenhand hineinpasst. Die Köpfchen bilden den pittoresken Abschluss einer Treppenreihe, die sich wie ein antikes Amphitheater in die Weinberge hineinschiebt, eingerahmt von sanftem bis kräftigem Grün und rostroten Naturtönen. Feuriger Fächerahorn ist da zu entdecken, kontrastiert von akkurat geschnittenem Kirschlorbeer, der feinsinnig im Garten und in stelenartigen Kübeln arrangiert wurde.



Letztere wiederum akzentuieren das Eisenholz, eines der härtesten Hölzer überhaupt, das zu zwei puristischen Granitwasserbecken – jeweils 60 Zentimeter tief und fünfeinhalb auf einen Meter messend – leitet, wie ein Steg in einen See. Kühles Nass, in das man die Beine tauchen möchte, schickt die Sonne doch – Herbst hin, Herbst her – gerade ihre wärmsten Strahlen.

Fast wähnt man sich in der Toskana mit ihren lieblichen Gärten und Landschaften, gäbe es da nicht diesseits der außergewöhnlichen Terrasse eine typisch deutsche Gründerzeitvilla sowie jenseits davon Trockenmauern und Weinberge, die schwäbischer nicht sein könnten. *„Wir haben uns hier*

das Beste aus beiden Welten geschaffen, uns südliches Flair nach Stuttgart geholt“, schmunzelt der Hausherr, seines Zeichens Italiener, der in dieser hochherrschaftlichen Architektur mit seiner ebenfalls italienischen Gattin seit beinahe zwei Jahrzehnten lebt.

„Die Terrasse mit ihren Materialien ist unverwundlich, steht noch in 1000 Jahren“, konstatiert er. Sieht er just zukünftige Archäologen vor seinem inneren Auge, die sich angesichts der theatralischen Form der Gartenanlage Gedanken machen, was da auf dem 1015 Quadratmeter großen Grundstück einst über die Bühne ging? Lebendig beschreibt er, wie er und seine Frau die geschichtsträchtige Villa



»Eine Atmosphäre wie im Urlaub, in der man bestens runterkommen kann!«



– sie gehörte einst der Esslinger Unternehmerfamilie Hengstenberg – fanden. In einem absolut heruntergekommenen Zustand sei sie gewesen. Dennoch hätten sie sofort das Schmuckstück darin wahrgenommen, in das sie dann 2003 das Haus liebevoll und stilbewusst verwandelten, erinnert er sich. Eine Sanierung vom Dach bis zum Keller war nötig. *„Wir hatten historische Bilder gesehen. Und genau so wollten wir die Villa auch von außen wieder instand setzen, ihrem Stil, wie sie früher war, Respekt zollen. Aber drinnen ließen wir nichts stehen, bis auf die Mauern und die Stockwerke wurde alles neu gemacht.“*

Helligkeit war dabei ein wichtiges Kriterium. Licht habe etwas Magisches, schaffe und verwandle Räume, sagt der Noch-Besitzer. *„Wir haben 52 Fenster in diesem Haus, alle neu, bestens isoliert, im Stil passend zur vorigen Jahrhundertwende.“* Der Erker mit Lesecouch kommt mit wunderbarer Aussicht daher. Auch die breiten, rhythmisierten Fensterfronten im Wohn- und Essbereich sowie im marmornen Hauptbad holen aus allen Himmelsrichtungen Sonnenstrahlen und Natur in die Räume. *„Eine Atmosphäre wie im Urlaub, in der man bestens runterkommen kann!“* Und das eben nicht nur auf der Terrasse und an den Panoramafenstern, sondern auch in den Bädern, wo Urform auf modernes Design trifft. Dort sorgen

unter anderem Whirlpool und Dampfbad für Entspannung. „Wir wollten ein echtes Spa-Gefühl“, beschreibt es der Hausherr. *„Wohnen bedeutet, sich in die Privatsphäre zurückziehen, sich seiner selbst bewusst werden, abschalten können.“* Das trage auch durch Zeiten wie den Lockdown im Frühjahr, als soziale Distanz und Homeoffice zu neuen Prioritäten wurden. Auf einem Schreibtisch mit Aussicht – er ist optimal in eine Fensternische eingepasst – harret ein Computer aller Eventualitäten. Zwei Etagen tiefer warten allerlei Designerstücke auf modebegeisterte Kundschaft. *„Hier hat meine Frau ihre Boutique eingerichtet. Zu unserer Wohnfläche von über 300 Quadratmetern kommt noch Nutzfläche hinzu, die man unterschiedlich bespielen kann, als Homeoffice, Studio, Einliegerwohnung mit Küche oder anderes mehr. Wir haben in diesem Haus fast alles ausgebaut, was möglich war.“*

Zurück unter das Dach: Dort funktionierte der Hausherr einen charmanten Raum mit Schrägen zum Atelier um. Der Kunstfreund hat in Corona-Zeiten selbst mit dem Malen begonnen. Staffeleien mit figurativen und abstrahierten Bildkompositionen zeugen von seiner Begeisterung, auf einem Tisch reiht sich Farbbehälter an Farbbehälter. *„Das fing Anfang des Jahres plötzlich an. Ich bin selbst überrascht, wie gut das klappt“,* freut er sich. In allen Etagen finden sich zeitgenössische Gemälde an den Wänden, setzt die eine oder andere Skulptur Akzente. *„Ich liebe aber auch die Impressionisten. Daher schätze ich das Flair von Stuttgart, es ist eine Stadt der Kultur und der Kunst.“* Dennoch zieht es die Familie nun nach München, in die Nähe der Kinder: Eine der Töchter bekommt ein Baby. *„200 Kilometer! Das ist für italienische Großeltern viel zu weit weg vom Enkelkind“,* lacht er. Dann räumt er ein, dass sie die Landeshauptstadt Baden-Württembergs mit einem weinenden Auge verlassen. Er rühmt die Sicherheit Stuttgarts und die Lage des Hauses am Rand der Weinberge. *„Wie auf dem Land, sehr ruhig gelegen, im Grünen. Dabei ist man in zwölf Minuten auch in der Stadtmitte, außerdem kommt man schnell in die Region, nicht nur mit dem Auto, auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.“*



»Ich liebe aber auch
DIE IMPRESSIONISTEN.
Daher schätze ich **DAS
FLAIR VON STUTTGART,**
es ist eine STADT DER
KULTUR UND DER KUNST.«

BOUTIQUE
Italienische Mode
und Brands, da geht
mein Herz auf.



Natur pur, darauf blickt man auch von der lichten Küche aus, die sich zum Esszimmer hin öffnet. Viel Stauraum und weiße Lackfronten gehen dort mit massiven Holzarbeitsflächen, Edelstahlkühlschrank und ebensolchen Griffen eine stilvolle Liaison ein. Auf der mittig ausgerichteten Kochinsel zaubert das Paar mit Leidenschaft allerlei Gerichte, selbstredend werden da auch viele Rezepte aus der mediterranen Küche in leckere Mahlzeiten umgesetzt. *„Wir haben lauter Profigeräte einbauen lassen, nutzen Gas nicht nur zum Heizen, sondern auch zum Kochen, wie in einer Gaststätte. Damit kann man einfach besser auf den Punkt garen. Außerdem gibt es einen original italienischen Pizzaofen.“*

Helle Weiß-, Natur- und Beigetöne dominieren die Interieurs, die mit einem sattbraunen Teakholzboden kontrastieren. *„Absolut robust und schön“*, schwärmt der Holzexperte. *„1,5 Zentimeter, den kann man ewig schleifen lassen – falls es überhaupt notwendig wird.“* Er ist ein Mann der Details. *„Auf die kommt es an! Die Leisten des Fußbodens messen 16 Zentimeter statt nur fünf. Auf die Möbel verweisend bestätigt er: „Nach Maß gefertigt. Das Allermeiste wurde nach unserem Wunsch und gemäß den Dimensionen der Räume hergestellt.“* Das zeigt sich nicht nur am L-förmigen Sofa, das sich harmonisch wie eine Landschaft ins Wohnzimmer einfügt, und im Ankleideraum, in dem Hemden, Sakkos, Hosen und Taschen akkurat Platz finden. Auch an Details ist es abzulesen, etwa



in einem der oberen Schlafzimmer, in dem sich eine Kommode mit Schiebetüren um eine komplizierte Ecke windet und elegant den Raum unter der Schräge ausnutzt.

„Wir werden das Haus vermissen. Mit ihm haben wir als Italiener in Deutschland ein Stück Heimat gefunden.“ Das Paar wünscht sich denn auch, dass die zukünftigen Bewohner die Villa so schätzen, wie sie dies tun. *„Und dass sie merken, wie viel Herzblut in jeden Raum steckt.“*



»Wir werden das Haus vermissen.
MIT IHM HABEN WIR
als Italiener in Deutschland **EIN STÜCK**
HEIMAT GEFUNDEN.«

EINFACH UNENTBEHRLICH

Immobilienberater

– ihr Wissen, ihr Service,
ihr Netzwerk.

E&G

PRIVATE IMMOBILIEN

IHR PARTNER FÜR
BESTE ERGEBNISSE!

**GUTE, ERFAHRENE UND
PROFESSIONELLE IMMOBILIENBERATER
SIND UNERLÄSSLICH** – ob beim Kauf
oder beim Verkauf einer Immobilie!



NICOLO MAZZOLA

»Langjährige Erfahrung, Expertise und Marktkenntnisse sind entscheidend beim Kauf und Verkauf von Immobilien.«

Werden Haus oder Wohnung zu teuer angeboten? Machen sie im Exposé einen eher dürrtigen Eindruck? Entsprechen die zur Auswahl präsentierten Immobilien so gar nicht den Vorstellungen? Verkäufer wie Käufer tun sich schwer, wenn sie nicht auf die Hilfe von Profis setzen.

„Langjährige Erfahrung, Expertise und Marktkenntnisse sind entscheidend beim Kauf und Verkauf von Immobilien“, betont Nicolo Mazzola. Der Immobilienfachwirt zählt zum Team der Immobilienberaterinnen und -berater bei E & G Private Immobilien GmbH in Stuttgart. Neben seiner tiefen Praxiserfahrung ist ständige Weiterbildung für ihn selbstverständlich. Gerade hat er das Studium als Sachverständiger für bebaute und unbebaute Grundstücke bei der Deutschen Immobilienakademie an der Universität Freiburg abgeschlossen. „Das entspricht ganz der Philosophie unseres Hauses“, erklärt Mazzola. „Wir wollen immer bestens für die Beratung gerüstet sein.“

Ende des Jahres tritt ein Gesetz in Kraft, das die Verteilung der Maklerkosten bei der Vermittlung von Kaufverträgen über Wohnungen und Einfamilienhäuser neu regelt. Ersonnen wurde es, um die Nebenkosten der Erwerber von Immobilien zu verringern. So haben nun zukünftig Verkäufer und Käufer zu gleichen Teilen für das Honorar aufzukommen. Davor musste die Maklercourtage oft alleine vom Käufer einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses getragen werden.

Wer sich deshalb nun beim Verkauf der eigenen vier Wände überlegt: Das kann doch nicht so schwer sein, das nehme ich selber in die Hand, der sollte diese Entscheidung nochmals genau hinterfragen. „Immobilienberater kümmern sich um weit mehr, als die meisten denken“, betont Kerstin Schmid, Geschäftsführerin der E & G Private Immobilien GmbH Stuttgart. Seit über 80 Jahren sind die Profis von

SEIT ÜBER 80 JAHREN SIND DIE PROFIS VON E & G IN SACHEN IMMOBILIEN AM MARKT.

»BESTER SERVICE UND EINE VOLLUMFASSENDE BERATUNG UND DIENSTLEISTUNG SIND SELBSTVERSTÄNDLICH – FÜR KÄUFER WIE VERKÄUFER.«

KERSTIN SCHMID_ Geschäftsführerin der E & G Private Immobilien GmbH

E & G in Sachen Immobilien am Markt. „Bester Service und eine vollumfassende Beratung und Dienstleistung sind selbstverständlich – für Käufer wie Verkäufer“, erklärt Kerstin Schmid. Das neue Gesetz finde daher ihre absolute Zustimmung, meint sie, und sie weiß von so manchen Verkäufern zu berichten, deren Versuche in Eigenregie in der Erkenntnis endeten: Eine Immobilie zu vermarkten, das will gelernt sein.

Eine Immobilie richtig zu bewerten heißt, nicht nur nach den Bodenrichtwerten zu schauen, die zeigen, was in einem betreffenden Gebiet tatsächlich bei Immobilienkäufen bezahlt wurde. „Man muss sich vor Ort auskennen und die Mikrolage beachten, um eine realistische Verkaufspreisermittlung vornehmen zu können“, erklärt Berater Mazzola. „Was Immobilienberater mit Erfahrung wissen, finden Sie in keinem Buch, in keiner Tabelle, es basiert vielmehr auf jahrelanger Erfahrung im Marktgebiet. Oft ist auch das Maß der möglichen baulichen Ausnutzung ausschlaggebend.“ Darüber hinaus gilt es unzählige Unterlagen einzusehen. Ist vielleicht ein Nießbrauchrecht eingetragen? Vieles muss bedacht werden und der Zeitaufwand dafür ist nicht zu unterschätzen.





ALEC BASTIAN

Schon bei der Preisermittlung scheitern viele Verkäufer in Eigenregie, trennt sich auch bei Immobilienberatern die Spreu vom Weizen. *„In der Folge bleibt die Resonanz der Kunden aus: Der Preis wird sukzessive nach unten korrigiert – irgendwann ist das Objekt ‚verbrannt‘ und erzielt nicht einmal mehr den Ursprungswert“*, erklärt Kerstin Schmid. Gute Immobilienberater kennen den Markt, die Preise wie auch die Gegebenheiten und – ganz wichtig – die Kunden.

Gute Immobilienberater kennen den Markt, die Preise wie auch die Gegebenheiten und – ganz wichtig – die Kunden.

benheiten und – ganz wichtig – die Kunden. Bei der Vermarktung können die Immobilienprofis von E & G auf ein breites Netzwerk und hochkarätige Suchkunden zurückgreifen. Zudem verfügen sie über verschiedene Kanäle, über die sich die Immobilie zielgruppengerecht vermarkten lässt. Dafür wird zunächst genau diese Zielgruppe definiert und die Vermarktungsstrategie gemeinsam mit dem Kunden entwickelt. Im Ergebnis präsentieren sich die Exposés der Angebote professionell und attraktiv.

„Der erste Eindruck zählt“, sagt Architekturfotograf Alec Bastian. Große Industriebauten rückt er ebenso gekonnt ins richtige Licht wie Häuser und Wohnungen. Wenn er für die Exposés von E & G auf den Auslöser drückt, legt Bastian besonderen Wert auf die Natürlichkeit der Bilder. Mal etwas wegstellen, vielleicht einen Stuhl verrücken, das macht er schon, der Rest ist Können: das Wissen um die richtige Beleuchtung, den optimalen Bildausschnitt – und natürlich darf das richtige Equipment nicht fehlen. *„Bei einem Anwesen in Stuttgart konnten wir die schöne Lage am Hang und den beeindruckenden Garten erst durch den Blick von oben so richtig zur Geltung bringen“*, erzählt Bastian. Also kam kurzerhand eine Drohne zum Einsatz.

Krumme Linien, schlechte Beleuchtung, reizlose Ansichten – immer wieder stößt der Profifotograf auf dürrtige Bilder von Immobilien. Dabei sind sie der Einstieg schlechthin, um das Interesse zu wecken. Bei seinen Aufnahmen setzt Alec Bastian unter anderem auf Details, die das Auge des Betrachters festhalten, der Fotografie zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen. *„Der umfangreiche Rest wird nicht verraten“*, schmunzelt der Fachmann, der auch schon mal zusammen mit der Morgensonne anrückt, um Außenaufnahmen ein besonderes Flair zu verleihen.

Besichtigungstermine durchzuführen und zu organisieren ist ein überaus wichtiger Punkt auf der Leistungsliste von Immobilienberatern und -beraterinnen. Profis wie Mazzola treffen vorab schon eine Auswahl. *„Ich habe ein Gespür dafür entwickelt, welcher der Interessenten passen könnte“*, erzählt er. Beim Rundgang durch das Haus oder die Wohnung fungiert er für Käufer wie Verkäufer als Berater, besorgt beispielsweise bei Eigentumswohnungen die Wirtschaftspläne und Protokolle der Eigentümerversammlungen. Wenn der Kaufvertrag beim Notar unterschrieben wird, enthält er alle Punkte, auf die sich die beiden Parteien vorher geeinigt haben. *„Wir erstellen zusammen die wichtigsten Eckpunkte des Kaufvertragsentwurfs für den Notar“*, erklärt Nicolo Mazzola und betont, dass es ohne eine Finanzierungsbestätigung natürlich gar nicht erst zum Kaufvertrag komme. Sie einzuholen sei für erfahrene Immobilienberater selbstverständlich.

Nach erfolgreichem Notartermin und der Zahlung des Kaufpreises erfolgt die Übergabe des Objekts und die Dokumentation durch den Immobilienberater. *„Wir sind für beide Parteien da, achten auf die Qualität unserer Beratung und Dienstleistung“*, sagt Mazzola. *„Die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns die allerhöchste Priorität.“* Wenn der Immobilienberater am Ende in strahlende Gesichter blickt, weiß er, dass sich seine Arbeit wieder einmal gelohnt hat – für beide Seiten.

TEXT — JULIA ALBER

Unübertroffener SCHLAFKOMFORT aus SCHWEDEN

TEXT — JULIA ALBER



Wer kennt das nicht: Nach einem harten Arbeitstag steht der Sinn einzig nach Entspannung zu Hause. Man möchte es sich im Bett gemütlich machen, die Augen schließen und in einen gesunden Schlaf fallen. Am Morgen erwacht man ausgeruht und hat im besten Fall tief und ruhig geschlafen, fühlt sich flexibel und voller Vitalität.

„*Wer diese Lebensqualität jede Nacht und jeden Morgen spüren möchte, kann sie mit dem richtigen Bett erreichen*“, sagt Kathleen Guhr. Die Geschäftsführerin der DUXIANA Stores in Stuttgart und Freiburg denkt dabei an Betten von DUX, die mit ihrem patentierten DUX-Endlosfederkern sowie unzähligen weiteren Innovationen das Leben verändern.

Aus eigener Erfahrung weiß Kathleen Guhr: „*Wer einmal in einem DUX-Bett geschlafen hat, mag keine Kompromisse mehr eingehen.*“ Nahezu 100 Jahre Schlafforschung und traditionelle Handwerkskunst stecken in den Betten aus Schweden, mithin höchste Qualität. Die besten Hotels der Welt setzen für den Schlafkomfort ihrer Gäste auf die Boxspringbetten von DUXIANA, beispielsweise das Burj al Arab Jumeirah in Dubai.

Grundlage aller DUX-Betten ist ein branchenweit einzigartiges Federkernsystem, das neben hervorragenden Stützeigenschaften Flexibilität und Langlebigkeit bietet. Das in Handarbeit erstellte Endlosfederkernsystem besteht aus bis zu 4.180 Stahlfedern, die eine maximale Stützkraft und Druckentlastung für den gesamten Körper ermöglichen.

„*Dank der intensiven Schlafforschung bei DUX kann Ihnen das bestmögliche Schlaferlebnis garantiert werden*“, betont Kathleen Guhr und verweist auf das zweite Highlight der schwedischen Schlafräume: das patentierte Pascal®-System. Dieses am Markt einzigartige System besteht aus verschiedenen austauschbaren Kassetten mit unterschiedlicher Federspannung. Das Bett lässt sich damit jederzeit an Körpergröße und Gewicht anpassen.

Nahezu 100 Jahre
Schlafforschung und
traditionelle Handwerkskunst
stecken in den Betten
aus Schweden.





Schlafkomfort der Extraklasse ist so auch zum Beispiel während einer Schwangerschaft oder bei anderen körperlichen Veränderungen gegeben. Durch einen einfachen Tausch der Pascalkassetten wird für die ideale Verteilung von Härte und Weichheit gesorgt – von den Schultern bis zu den Beinen. Bei Ehebetten können sich die Partner ganz nach ihrem persönlichen Schlafbedürfnis betten, da die Federkernsysteme jeder Bettseite unabhängig voneinander sind.

„Selber erleben ist wichtig, das Probeliegen gehört bei uns daher selbstverständlich dazu“, hebt Kathleen Guhr hervor und rät, für eine Beratung rund zwei Stunden einzuplanen. Immerhin steht am Ende das eigene, speziell für den Kunden angefertigte DUX-Bett. Die Traditionsbetten aus Schweden sind übrigens für alle Altersgruppen gedacht, und wer sich für ein DUX-Bett entscheidet, tätigt durchaus eine Anschaffung fürs Leben. „Einer unserer Kunden lässt für seine Kinder DUX-Matratzen samt Komfortauflage schon für das Babybett fertigen“, erzählt Kathleen Guhr. „Als Grund dafür hat er uns genannt, er meine, das Baby schlafe ruhiger und länger.“

Tatsächlich gibt es Schlafstudien, die belegen, dass man in einem DUX-Bett nicht nur schneller einschläft, sondern auch eine Stunde länger Tiefschlaf genießt, also die einzige Schlafphase, in der sich das Immunsystem und die Muskelgruppen des Körpers selbst heilen und regenerieren können.

Bei der Herstellung der atmungsaktiven DUX-Betten, die nach Oeko-Tex-Standard 100 zertifiziert sind, kommen nur Naturmaterialien zum Einsatz. Das ist für Kathleen Guhr ein wichtiger Punkt: „Sie schlafen in einem DUX-Bett mit Sicherheit in einem Bett, das vollkommen frei von gesundheitsschädlichen Substanzen ist.“



Wer sich auch tagsüber beim Sitzen oder während der Siesta nach dem Erlebnis des Endlosfederkerns sehnt, dessen Augenmerk lenkt Guhr auf ein Sofa aus der DUX-Modulserie Anita oder auf einen der ebenso stilvollen wie zeitlosen Designklassiker der DUX-Möbelkollektion.

DUXIANA STUTTGART

Rotebühlstr. 44, 70178 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711/50490455
stuttgart@duxiana.de

DUXIANA FREIBURG

Friedrichring 32, 79098 Freiburg
Telefon: +49 (0) 761/28520660
freiburg@duxiana.de

CLASSIC

DER SESSEL BARCELONA – EIN ABSOLUTER DESIGNKLASSIKER



LUDWIG MIES VAN DER ROHE
* 27. März 1886 in Aachen
† 17. August 1969 in Chicago

Die Architekturlegende Ludwig Mies van der Rohe entwarf den Barcelona-Sessel für den deutschen Pavillon zur Weltausstellung 1929 in Barcelona. Ursprünglich für das spanische Königspaar gestaltet, gilt er heute als Ikone des modernen Designs.

Er ist auf den ersten Blick ein scheinbar einfaches Möbelstück aus verchromtem Flachfederstahl und Lederkissen mit Knopfpolsterung. Der Barcelona Chair strahlt eine schlichte Eleganz aus und verkörpert damit perfekt die berühmteste Maxime seines Erfinders. „*Weniger ist mehr*“ war ein Leitspruch des Architekten Ludwig Mies van der Rohe und galt auch, als er den Sessel für den deutschen Pavillon der Weltausstellung 1929 in Barcelona schuf. Als Sitzgelegenheit für das spanische Königspaar sollte das Möbelstück höchsten Ansprüchen genügen und wurde in Anlehnung an klassische Scherenstühle wie ein moderner Thron konzipiert. Typisch für den Barcelona-Sessel ist die Kombination aus breiter Sitzfläche und Rückenlehne sowie dezent geschwungenen Beinen, die dem Designerstück eine gewisse Leichtigkeit verleihen.

Bis heute zählt der Barcelona Chair zu den erfolgreichsten Möbelentwürfen überhaupt und gilt als wegweisend in der Designgeschichte des zwanzigsten Jahrhunderts. Anfänglich in Berlin unter der Bezeichnung MR90 gefertigt, wurden in der Nachkriegszeit einzelne Exemplare des heutigen Möbelklassikers in Chicago hergestellt. Später übernahm die Firma Knoll die Produktion und überarbeitete den Entwurf des Sessels, dessen Gestell fortan aus einem Stück Metall anstelle



verlöteter Einzelteile bestand. Ziegenleder wurde durch Kuhleder ersetzt und ab Mitte der 1960er-Jahre kam rostfreier Edelstahl zum Einsatz. Die exklusiven Fertigungsrechte für Mies van der Rohes Barcelona Chair liegen bis heute bei der Firma Knoll International.

Er erfordert viel Handarbeit. So wird der verchromte Edelstahl für das geschwungene Gestell von Hand auf Hochglanz poliert, die Polster werden aus 40 einzelnen Lederstücken manuell genäht und mit 24 aufwendig gefertigten Lederknöpfen versehen. Das Ergebnis: Jeder Chair ist ein absolutes Unikat.

Traditionell findet sich der Designledersessel in Warte- oder Loungebereichen und ist dank des hochwertigen Leders und des festen Polsters robust gegenüber starken Belastungen. Mit der optisch identischen Variante des Barcelona Chair Relax findet der Klassiker auch verstärkt Eingang in den Wohnbereich. Weicheres

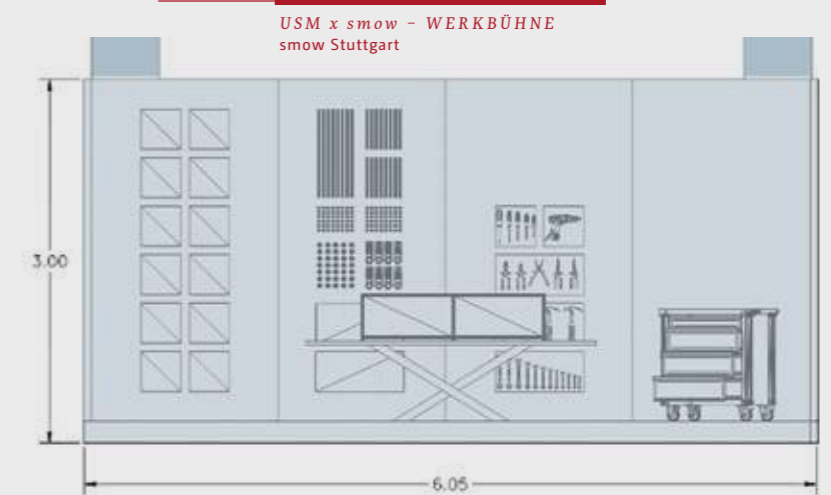
Leder und elastischere Polster sorgen für noch mehr Sitzkomfort, dazu bietet die Firma Knoll den passenden Barcelona-Hocker sowie ein Sofa an.

Wie bei vielen Designklassikern gibt es neben dem Original auch günstigere Replikat, die aus minderwertigerem Material gefertigt sind oder zum Teil sogar aus Einzelteilen zusammengesetzt werden müssen. Der echte Sessel aus dem Hause Knoll hingegen ist dank des hochwertigen Leders extrem langlebig und belastbar. Die Originale sind an der Gravur mit dem Firmennamen sowie der Signatur von Ludwig Mies van der Rohe am Gestell zu erkennen, zudem gibt es ein Etikett mit der Seriennummer. Echte Barcelona Chairs haben zwar ihren Preis, lassen sich aber durch das zeitlose und offene Design mit nahezu allen Einrichtungsstilen kombinieren und werten einfach jeden Wohnraum auf.

TEXT — BRIGITTE BONDER



USM x smow | STUTTGARTER SHOWROOM
Stephanstraße 30, 70173 Stuttgart
www.smow.de/usm-plus-smow-stuttgart



BÜHNE WERKSTATT MIT SYSTEM: LIVEMONTAGE USM x smow FREI!

Was passiert, wenn sich der Hersteller eines Designklassikers mit einem Händler hochwertiger Möbel zusammenschließt? Ganz einfach: Es entsteht ein einzigartiges Konzept, das einen erlebnisreichen Mehrwert für langjährige Fans genauso wie für USM Neulinge bietet: die Livemontage!

Unter dem Titel USM x smow lässt sich im Stuttgarter Showroom in der Stephanstraße bereits seit Anfang 2020 die gemeinschaftliche Zusammenarbeit der beiden Partner hautnah erfahren. Im Oktober kam jedoch ein ganz neues Erlebnis – die Werkbühne – hinzu! Und dies ist wörtlich zu nehmen: In einer voll ausgestatteten Werkstatt bauen hier fachkundige Monteure live und vor Ort USM Möbel auf und um. Dabei präsentiert sich das neue Livekonzept in der von außen einsehbaren Verkaufsfläche als eine verlängerte Werkbank, die Kunden, Planenden und allen Neugierigen offensteht und als persönliche, kostenfreie Anlaufstelle für Fragen, Informationen oder auch für Fachsimpelei dient. An diesem Ort wird die Geschichte von USM also nicht nur sichtbar: Hier kann jeder anfassen und nach Anmeldung auch gerne mitmachen!



So können jeden Freitag und Samstag interessierte Möbelbauer hier einiges für sich mitnehmen: Denn wer das System bisher noch nicht kannte, kann dessen Varianz in Struktur, Farbe und Materialität erfassen und sich außerdem durch das anwesende Expertenteam zu Themen wie Modularität, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit rundum beraten lassen. Langjährige Nutzer hingegen, die mit der Flexibilität und Ausbaufähigkeit ihres Möbelstücks bereits bestens vertraut sind und diese schätzen, können neue Konfigurationen austesten oder sich einen Ratschlag für den Ausbau holen. Planende und Architekturschaffende erfahren zudem, welche individuellen Möglichkeiten für die Gestaltung von spezifischen Raumplanungen zur Verfügung stehen und welche technischen Voraussetzungen dafür nötig sind.

Elementares Herzstück der Inszenierung ist dabei von nun an die vom smow-Planungsteam konzipierte Rauminstallation, die über eine voll einsatzfähige Hebebühne verfügt. Jene lässt sich außerhalb der Livemontage in den Boden versenken und macht damit Platz für eine individuell konfigurierbare Ausstellung der Möbel. Auch die auf der Rückwand befindlichen Werkzeuge

sind ebenso wie die Einzelteile der Konstruktion keine reinen Exponate, sondern stehen jederzeit für den Einsatz bereit. Ein weiteres Highlight: Bei Nacht, außerhalb der regulären Öffnungszeiten oder während anderer Events in den Räumlichkeiten wird die Werkstatt zu einer medial bespielbaren Bühne: Auf dem umgebenden transluzenten Vorhang erwecken Bilder und Videos die Möbel und Räume zum Leben.

USM x smow

Seit mehr als 50 Jahren gehört USM zu den führenden Anbietern von flexibel einsetzbaren Möbelsystemen, die seit Beginn der Produktion Bestandteil hochwertiger Innenausstattungen sind – egal ob im Büro, zu Hause, im Handel oder in Ausstellungen und auf Messen. Neben der Funktionalität bestechen die individuell konfigurierbaren Möbel vor allem durch ihr klares, wiedererkennbares Design, das sich bis in die ständige Sammlung des MoMA, New York, durchgesetzt hat. Smow, das Netzwerk aus Online-Shop, unabhängigen stationären Handelsplätzen sowie Einrichtungs- und Planungsberatenden, zeigt in Stuttgart die Vielfältigkeit des Möbelbausystems USM Haller innerhalb einer über 500 Quadratmeter großen Fläche in der Innenstadt. Ineinander übergehende Szenarien, die einen Tagesablauf simulieren, präsentieren anhand ausgewählter Möbelstücke und Accessoires dabei gestalterisch anspruchsvolle Umgebungen für die USM Produkte und deren flexible Einsatzmöglichkeiten – eine ideale Partnerschaft an einem idealen Ort für eine Werkstatt mit System! **TEXT—SMOW**



making
places
colorful



usm.com

(smow)

smow Stuttgart
Sophienstraße 17
70178 Stuttgart
0711 620 090 00
stuttgart@smow.de

USM x smow
Stephanstraße 30
70173 Stuttgart
0711 217 474 00
stuttgart@smow.de



LIVING

65

KITCHEN IMPOSSIBLE

**ICH KOCH E AUCH ZU HAUSE GERNE
INTUITIV UND EXPERIMENTELL.**

NELSON MÜLLER_Sterne Koch

TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

WO DAS HERZ IST...



NELSON MÜLLER

INTERVIEW MIT — NELSON MÜLLER
KOCH, GASTRONOM UND SÄNGER

Seit 2009 betreibt er den Gourmetempel „Schote“, der in diesem Jahr – an neuem Ort in Essen – zum achten Mal einen Stern des Guide Michelin entgegennehmen durfte. 2014 eröffnete er das „Müllers auf der Rü“ in Essen-Rüttenscheid, das sich bodenständiger Hausmannskost zu bezahlbaren Preisen verschrieben hat und jeden ersten Montag im Monat Soul Music zu Soul Food offeriert. Seit Juli ist er außerdem Patron der Brasserie „Müllers auf der Burg“ in der hessischen Burg Schwarzenstein. Für Star- und Fernsehkoch Nelson Müller gehören Genuss und Kultur zusammen – in ihrer ganzen Bandbreite. So kombiniert der gebürtige Ghanaer, der bei Pflegeeltern in Stuttgart aufwuchs, nicht nur in der Küche, sondern auch als Musiker viele Stile, von Hip-Hop und Reggae bis Punk, Funk und Pop ... Im Interview spricht der 41-jährige Wanderer zwischen den Ländern und Regionen, was gute Küche mit Heimat und den Zeichen der Zeit zu tun hat.



PMD „Home is where the heart is.“ So beschrieben Sie in einem Interview, was zu Hause sein für Sie bedeutet. Schlägt Ihr Herz noch für Stuttgart-Pfieningen auf den Fildern, wo Sie groß wurden?

NM Ja! Ich wuchs dort behütet auf, in einem schönen Viertel, eingebettet in einer wunderbar hügeligen Landschaft mit Wald und Wiesen! Wir Nachbarskinder konnten auf der Straße spielen. Eine tolle Basis, die das Urvertrauen stärkt, um in die Welt hinauszugehen. Rund um die baden-württembergische Landeshauptstadt entdeckte ich meine Liebe zur Natur, zusammen mit meinen Eltern, aber auch mit den Pfadfindern. Dort kam das Beste aus beiden Welten zusammen: Die Innenstadt war nicht weit, gleichzeitig war es auf den Fildern ländlich. Kids wurden teilweise mit dem Trecker in die Realschule gefahren. Der Sillenbacher Wald war um die Ecke, die Theaterscheune Mäules-

mühle ebenso. Wir machten viele Ausflüge, spazierten, wanderten ausgedehnt. Diese Heimat- und Naturverbundenheit war ein prägender Teil meiner Kindheit.

PMD Seit über zehn Jahren leben Sie nun in Essen. Was gefällt Ihnen an der „grünen Hauptstadt Europas 2017“?

NM Sie weist eine ähnlich abwechslungsreiche Topografie auf wie Stuttgart. Im Essener Süden, wo ich lebe, ist die Landschaft ebenso hügelig und grün. Der nahe Düsseldorfer Flughafen stört nicht. Auf den Fildern liegt der Stuttgarter Flughafen, das bin ich also gewöhnt.



KUNSTHISTORIKER COLMAR SCHULTE-GOLT MIT NELSON MÜLLER

»Ich mag die Mischung verschiedener Stile aus Alt und Neu, aus puristischen Möbeln in betagtem Gemäuer.«

PMD War die Natur ein Hauptkriterium bei der Haussuche?

NM Ein wichtiges auf jeden Fall. Das Haus ist Baujahr 1959, komplett saniert. Was mich besonders reizte, war die Landhausatmosphäre und der schöne, große Garten mit einem sehr alten Baumbestand. Der sticht sofort ins Auge, wenn man reinkommt, dank eines Panoramafensters, das zum Garten ausgerichtet ist. Wunderbar ist auch die Galerie, die über dem Wohnraum schwebt! Helligkeit ist mir wichtig, ich brauche das Gefühl, durchatmen zu können. Apropos, im Garten ziehe ich in einem Hochbeet unter einer wunderbaren Zeder Kräuter.

PMD Und eigenes Gemüse, wie im elterlichen Garten auf den Fildern?

NM Noch nicht, aber das kommt noch.

PMD Ein Blick ins Interieur zeigt: Sie mixen gerne.

NM Ich mag die Mischung verschiedener Stile aus Alt und Neu, aus puristischen Möbeln in betagtem Gemäuer. Bloß nichts Durchchoreografiertes oder Überdesigntes! Persönlich muss es sein. Weniger ist mehr, ich räume auch mal aus, schätze klare Linien. Sie bieten Antiquitäten – mit ihrer Geschichte, ihrem lebendigen Holz – oder Reisemitbringseln den richtigen Raum. Etwa meinem alten chinesischen Hochzeitschrank oder den barocken Stühlen aus dem Venedig des 17. Jahrhunderts, die neben Vitra-Möbeln stehen. Ich suche auch mal länger, denn ich will das Richtige finden. Manchmal hilft mir der Kunsthistoriker Colmar Schulte-Golt von „Bares für Rares“ dabei.

PMD Wie sieht die heimische Küche eines Sternekochs aus?

NM Durchaus ausgestattet mit einigen Küchengeräten und viel Stauraum. Ich koche auch zu Hause gerne intuitiv, experimentiere. Aber nicht alles, was an Gerätschaften „nice to have“ ist, muss man auch haben. Wesentlich sind vor allem ein guter Kühlschrank und ein Herd zum Dampfgaren.



PMD Ihre Lieblingsgerichte?

NM Da gibt es einige! Eintöpfe, Fisch, Pasta, ich liebe die mediterrane Küche. Kompliziert muss es nicht sein. Die Welt ist in Ordnung, wenn ich im Schrank tolles Oliven- und Rapsöl und einen prima Essig habe, dazu Meersalz, Käse, Biomilch, Spitzkohl oder anderes Gemüse, gute Schalotten und Chilischoten, einen schönen Gin und eben- solches Tonic. Wichtig ist die Qualität der Produkte, ökologisch, regional, saisonal, mit Liebe hergestellt – das ist Lebens- und Genusskultur.

PMD Sie haben bereits als Kind begeistert Hand an die Töpfe gelegt. Wollten Sie schon damals Koch werden?

NM Ich habe früh zusammen mit meiner Mutter, dann alleine gekocht. Ein wahres Abenteuer, diese Gerüche und Geschmacksrichtungen! Wahrscheinlich war die Idee immer unterschwellig in meinem Kopf. Im Alter von sechs oder sieben Jahren gab es noch andere Berufswünsche, etwa Landwirt oder Förster. Als Jugendlicher machte ich dann ein Praktikum im Restaurant, da wurde es mir klar.

PMD In der Fissler-Post in Stuttgart-Plieningen haben Sie Ihre Ausbildung zum Koch absolviert, bevor es weiter in den Norden ins Veneto auf Sylt unter Sternekoch Holger Bodendorf ging, zu Lutz Niemann an den Timmendorfer Strand und zu Henri Bach in Essen. Wie halten Sie es mit bodenständiger schwäbischer Küche?

NM Käsespätzle umarmen die Seele! Ebenso gute Spätzle mit Soße. Ich habe bei jedem dieser Köche Besonderes und Exotisches gelernt, habe erfahren, wie kreativ Kochen ist. Die Identität eines Landes ist in der Küche zu entdecken, daher bin ich ein absoluter Fan regionaler Küche. Diesen Reichtum muss man schätzen! Es gibt nichts Schöneres, als Menschen die Gerichte ihrer eigenen Heimat zu präsentieren. Bei uns zu Hause kamen gleich drei Esskulturen auf den Tisch: Neben Schwäbischem gab es Gerichte aus Schleswig-Holstein, woher meine Mutter stammt, und welche aus dem Frankenland, der Heimat meines Vaters.

PMD Sie plädieren nicht nur in Ihren Fernsehsendungen dafür, dass man schon in den Schulen anfängt, ein Bewusstsein für gesunde Ernährung zu wecken.

NM Esskultur gehört zum gesellschaftlichen Leben, sie erzählt von der Geschichte, Flora, Fauna und dem Klima der jeweiligen Region. Was diese Esskultur in der jeweiligen Saison hergibt, ist das Nachhaltigste, das man zubereiten kann. Erdbeeren aus China, Pestizideinsatz und anderes mehr schaden nur der Umwelt und der Gesundheit. Wir müssen nachhaltige, ökologische Landwirtschaft forcieren. Die Schule ist ein Bildungsort, die Familie ein anderer, und womöglich können auch Kochshows Interesse wecken. Zwar hat Selbstkochen in Corona-Zeiten zugenommen, doch allgemein kommen zunehmend Fertiggerichte auf den Tisch. In Deutschland darf leider für manche Essen nichts kosten. Dabei ist Selbstkochen mit guten Produkten nicht per se teurer als Convenience Food





mit seinem Verpackungsmüll. Es gilt zu vermitteln, wie gesunde, genussvolle Ernährung vor Volkskrankheiten und schnellem Altern schützen kann. Es gilt, den Zusammenhang mit gesellschaftlichen und ethischen Themen wie Klima- und Umweltschutz, aber auch Tierwohl zu verdeutlichen. Ich hoffe, dass sich durch das „Brennglas Corona“, das die Missstände wie die Massentierhaltung deutlich aufzeigt, wirklich etwas ändern wird.

PM D Die Gastronomen trifft die Krise schwer. Wie geht es Ihnen?

N M Ich hatte bisher Glück. Mein guter Freund Michael Hamann, ehemaliger Geschäftsführer der „Sansibar“, ermutigte mich, meine Kreativität zu nutzen und rauszugehen. Das „Müllers auf der Rü“ war schon immer auch auf „Imbiss to go“ ausgelegt. Da man im Lockdown über die Theke verkaufen durfte, kam mir die Idee der Genussboxen. Treue Kundinnen und Kunden haben diese Boxen schnell bestellt, um die lokale Gastrobranche zu unterstützen. Unsere Bandbreite hat sich ausgezahlt – und auch das Vertrauen in uns.

PM D Im Juli wurden Sie zudem Patron der neuen Brasserie „Müllers auf der Burg“ in der Burg Schwarzenstein im Rheingau!

N M Man muss sich immer neue Herausforderungen suchen.

SILVESTERREZEPT

Rheingauer Woihinkelche mit Champignons

Herausfordernd kann es manchmal auch sein, ein leckeres Gericht zu finden, das man gerade an Feiertagen wie Silvester auf-tischen kann. Ohne überbordenden Aufwand und mit Achtsamkeit für das, was Region und Saison just hergeben. Nelson Müller hatte da eine Idee. Für LIVINGin! suchte er seine Version eines Klassikers heraus: Mit einem jungen Weinhähnchen lässt es sich genussvoll ins neue Jahr hinein dinieren. Dazu inspirieren lassen hat sich der Meister im Rheingau. Viel Spaß beim Nachkochen!



HEIMATLIEBE Meine deutsche Küche

VON NELSON MÜLLER

Heimat ist für Nelson Müller ein Herzenthema – das spürt und schmeckt man in deutschen Rezepten aus allen Regionen, die er in einem liebevoll gestalteten Kochbuch zusammengestellt hat.

218 x 278 mm, fester Einband (mit Leinenrücken); mit ca. 200 farbigen Fotos; ISBN: 978-3-8310-3648-6; 24,95 Euro

RHEINGAUER WOIHINKELCHE mit CHAMPIGNONS

bon
appétit

Wo Wein angebaut wird, trinkt man ihn nicht nur gern, sondern verwendet ihn auch zum Kochen. Für das Woihinkelche, ein junges Weinhähnchen, gibt es die verschiedensten Rezepte sowohl mit Rotwein als auch mit Weißwein. Für mein Hinkelche, das ganz ähnlich zum Beispiel in der Pfalz gegessen wird, verwende ich gern einen Riesling, weil seine fruchtige und trockene Note sich mit dem Hähnchenfleisch und den Pilzen so gut ergänzt.

FÜR 4 PERSONEN

ZUBEREITUNG

ZUBEREITUNGSZEIT

Das Hähnchen unter fließendem kaltem Wasser waschen und trocken tupfen, dann in Portionsstücke zerlegen und leicht salzen. In einem Topf Salzwasser aufkochen und die Perlzwiebeln darin einige Sekunden blanchieren. Abgießen, in Eiswasser abschrecken und abtropfen lassen – jetzt lassen sie sich ganz einfach schälen. Den Estragon waschen und trocken schütteln.

1 ¾ STUNDEN

ZUTATEN

1 HÄHNCHEN (CA. 1,2 KG)

SALZ

200 G PERLZWIEBELN

5 STÄNGEL ESTRAGON

3 EL BUTTERSCHMALZ

100 G GERÄUCHERTER
BAUCHSPECK, GEWÜRFELT

20 ML WEINBRAND

500 ML RIESLING

300 ML GEFLÜGELBRÜHE

2 LORBEERBLÄTTER

FRISCH GEMAHLENER
PFEFFER

300 G KLEINE CHAMPIGNONS

200 G SCHLAGSAHNE

2 EIGELB

In einem Schmortopf 2 EL Butterschmalz erhitzen und die Hähnchenteile darin bei starker Hitze kurz anbraten. Herausnehmen und beiseitestellen. Die Temperatur reduzieren, Zwiebeln und Speck im heißen Fett bei mittlerer Hitze 4 Minuten anschwitzen. Mit dem Weinbrand ablöschen (s. Tipp) und die Flüssigkeit verkochen lassen. Den Riesling und die Geflügelbrühe angießen, 3 Stängel Estragon und Lorbeerblätter dazugeben und mit Salz und Pfeffer würzen. Das Fleisch wieder einlegen, alles aufkochen und mit leicht schräg aufgelegtem Deckel bei mittlerer Hitze etwa 45 Minuten schmoren.

Die Champignons putzen. Von den restlichen Estragonstängeln die Blättchen abzupfen und fein schneiden. Das restliche Butterschmalz (1 EL) in einer Pfanne erhitzen und die Champignons darin bei starker Hitze anbraten. Die Sahne in einer Schüssel mit den Quirlen des Handrührgeräts leicht anschlagen und die Eigelbe unterziehen.

Die Hähnchenteile aus dem Topf heben, Lorbeer und Estragon wieder entfernen. Den Topf vom Herd nehmen und den Sud leicht abkühlen lassen. Die Sahne-Eigelb-Mischung mit dem fein geschnittenen Estragon unter den Sud ziehen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Fleisch und Champignons wieder in die heiße Sauce legen, aber die Sauce nicht mehr kochen lassen.



©DK VERLAG/MANUELA RÜTHER

MEIN TIPP

WER ES SICH ZUTRAUT, KANN DAS FLEISCH MIT DEM WEINBRAND AUCH FLAMBIEREN.

Zünden Sie den Alkohol am besten mit einem langen Streichholz schon in einer Suppenkelle an und gießen Sie ihn dann über das Fleisch. Stellen Sie vor dem Flammbieren immer sicher, dass keine brennbaren Gegenstände in der Nähe liegen.

ARCHITEKTUR, DIE UNVERWECHSELBAR IST

ARCHITEKTUR AUS LEIDENSCHAFT

ARCHITEKTURBÜRO LUDWIG STUTTGART

»NUR DIE LAGE ZÄHLT!«

Früher wie heute war und ist der Standort eines der wichtigsten Qualitätsmerkmale, insbesondere bei einer Grundstücksentwicklung durch einen Bauträger.

In den vergangenen 20 Jahren hat sich dieses Denken allerdings erweitert. Diese Erfahrung hat der Architekt Frank Ludwig gemacht. „Unserer Erfahrung nach wächst die Bedeutung der Architektur immer mehr. Wir konnten dies bei vielen unserer realisierten Projekte sehen“, sagt der Eigentümer des Stuttgarter Architekturbüros Ludwig (abl). Dessen Projekte sind für einen unverwechselbaren Stil sowie für eine innovative und unverkennbare Architektursprache bekannt.

Bei Ludwigs Aufträgen in der Landesmetropole kommen zwei lokale Herausforderungen hinzu – die besonderen Hanglagen Stuttgarts und die Auseinandersetzung mit dem urbanen Leben der Großstadt. Als gebürtiger Stuttgarter ist Ludwig aber bestens vertraut mit diesen diffizilen Besonderheiten. So hat das Büro schon oft sein Können mit außergewöhnlichen, fast schwebend wirkenden, eleganten Objekten in Stuttgart und der Region bewiesen. Diese unverwechselbaren Ensembles schätzen nicht nur Bauträger und Privatkunden, sondern auch Stadtplaner. Gerade bei dem immer knapper werdenden Wohnraum ist eine qualifizierte Bebauung gefordert, auch an schwierigen Standorten.

OBJEKT: OLGASTRASSE
ARCHITEKT: LUDWIG

GÄNSHEIDE, STUTTGART





FRANK LUDWIG

»Wir sagen dem Interessenten immer, dass unsere Grundstücksuntersuchung keinerlei Verpflichtung für einen Planungsauftrag beinhaltet.«

Vor solch komplexe Aufgaben gestellt, haben Ludwig und sein Team beispielsweise für ein Mehrfamilienhaus an der belebten Stuttgarter Olgastraße einen neuen Lösungsansatz entwickelt. So plante das Büro eine Fassade, die den urbanen Straßenraum nicht ausschließt, sondern sich ihm im Gegenteil öffnet. Dazu setzte abl vor das Gebäude zwei Glasebenen, zwischen die eine Loggia platziert ist. Die vorgeschaltete Einscheibenverglasung fungiert quasi als Filter, insbesondere als Schallschutz. Dadurch wird trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein hochwertiges städtisches Wohnen möglich. Unterschiedlich breite weiße Rahmen auf den verschiebbaren, einfachverglasten Scheiben verleihen der Fassade Maßstab und Kraft. Diese Akzentuierung erhöht die Außenwirkung des Gebäudes. Es ist auch auf weite Entfernung erlebbar und besitzt einen hohen Wiedererkennungswert.

Bauträger wie das Familienunternehmen MÖRK aus Leonberg, die einen qualitativ hohen Standard in Kombination mit architektonischer Unverwechselbarkeit reali-



FRANK LUDWIG IM GESPRÄCH MIT ZELJKO VILA

sieren, zählen daher zu den Kunden von abl. Auch die E & G Private Immobilien, vormals Ellwanger & Geiger, arbeitet eng mit Ludwig und seinem Team zusammen. „Ich habe als kleiner Junge den Gründer Wilhelm Ellwanger noch persönlich kennengelernt“, erinnert sich Frank Ludwig, der das Architekturbüro in den 90er-Jahren von seinem Vater übernommen hat, an die Anfänge der Geschäftsbeziehung. „Da war eine Vertrauensbasis von Anfang an da.“

„Wenden sich etwa Erben an die E & G, um eine Liegenschaft zu veräußern, werfen deren Immobilienspezialisten die Grundstücke oder Objekte nicht einfach auf den Markt. Grundstücke können so sehr schnell verbrannt sein und die Bauträger ziehen sich zurück. Die Spezialistinnen und Spezialisten von E & G gehen hier äußerst professionell und klug vor“, sagt Ludwig. „Sie bieten die Grundstücke ganz gezielt entsprechenden Kunden an.“ Doch zuvor kommen Ludwig und sein Team ins Spiel. „E & G lässt uns bereits im Vorfeld, vor dem Kauf, Maß und Möglichkeiten einer zukünftigen Bebauung beurteilen.“ Dies ist aus Sicht von Ludwig die einzige zielführende und erfolgreiche Vorgehensweise auch im Sinne der privaten Grundstücksverkäufer.

Hintergrund all dessen ist, dass es sehr unterschiedliche und komplexe Baurechtsregularien gibt.

Angesichts jeweils unterschiedlicher Kriterien erfordert die Beurteilung einer zukünftigen Bebauung eine profunde Kenntnis der Materie. Nicht nur reine Mathematik, sondern auch die Abwägung der Risiken ist gefragt. Eine solche seriöse Beurteilung inklusive Risikobewertung ist ein optimales Werkzeug für den Bauträger. Gegenseitiges Vertrauen bei allen Beteiligten ist hierfür unbedingt notwendig.

Was Ludwig auch am Herzen liegt, ist die Wahrnehmung der Bauträger durch die Öffentlichkeit. Oft sind Grundstücke in klassischen Stuttgarter Hanglagen noch mit einem eingeschossigen Einfamilienhaus bebaut. Das Baurecht sieht jedoch die Möglichkeit einer zwei- bis dreigeschossigen Bebauung vor. Wenn dann größere Neubauten neben oder vor kleinen Einfamilienhäusern stehen, kann das zu Spannungen führen. Dies liegt jedoch nicht an den Bauträgern oder Architekten, sondern an dem verbindlichen Baurecht.

Das Büro abl legt großen Wert darauf, dass seine Untersuchungen der Grundstücke von den Bauträgern frei genutzt werden können, vor dem Kauf wohl-

gemerkt. „Wir sagen dem Interessenten immer, dass unsere Grundstücksuntersuchung keinerlei Verpflichtung für einen Planungsauftrag beinhaltet“, betont Ludwig. Er setzt lieber darauf, mit seinen bisherigen Arbeiten zu überzeugen – ein Konzept, das in der Regel auch aufgeht. Einige fein gestaltete Gebäude sind auf diesem Weg entstanden.

Diese Seriosität wird auch in Zukunft gewahrt bleiben. Zeljko Vila, Architekt und ein junger Kollege Ludwigs, wird in der nächsten Zeit als Geschäftsführer die Geschicke des Architekturbüros mit übernehmen. „Wir arbeiten auf derselben Wellenlänge. Die Kompetenz im Umgang mit Menschen und die Freude an der Architektur sorgen für die Wahrung unserer Qualität“, meint Ludwig. Der 62-Jährige selbst will etwas zur Seite treten, da er mit Vila die Philosophie seines Unternehmens in guten Händen weiß. „Ich werde es dann umso mehr genießen, wenn Menschen an mich herantreten und sich an unseren Häusern erfreuen.“ TEXT — CORINNA WIESSLER

NECKARBOGEN BUNDESGARTENSCHAU, HEILBRONN
ARCHITEKT LUDWIG



STONEWARE PLATES
HANA KARIM

DAS ESSZIMMER IST DIE NEUE VISITENKARTE DES HAUSES

TEXT — BRIGITTE BONDER

LIVINGINI

78



DECORATION

Glückskekse, Konfetti und edles Geschirr – zum Jahreswechsel darf es am Esstisch bunt zugehen. Sitzen, essen, trinken, reden – an den Feiertagen versammelt sich die ganze Familie um die festlich gedeckte Tafel. Aber auch im Alltag wird das Esszimmer immer mehr zum Lebensmittelpunkt.



LEINENSERVLETTE
01 ZARA HOME



ZWEIG EUKALYPTUS
DEPOT 02

Ein funktionaler Tisch, bequeme Sitzmöbel und eine angenehme Beleuchtung sind daher das A und O für gemütliche Stunden. Im Zentrum steht ein großer Esstisch, der viel Platz für das Zusammentreffen mit Freunden und Familie bietet. Ein pflegeleichter All-rounder ist die Variante aus Holz. Insbesondere bei nicht versiegelten Flächen zeigen sich zwar im Laufe der Jahre Gebrauchsspuren, doch diese Patina macht das Möbelstück zu einem echten Unikat.

Wer Platz hat, stellt gemütliche Sesselstühle dazu. Auf ihnen sitzen die Gäste beim Essen aufrecht, die Armlehnen und die weiche Polsterung bieten aber so viel Bequemlichkeit, dass man auch nach dem Dessert hier gerne in geselliger Runde verbleibt.



WEINKÜHLER OCTOPUS
KARE 03



LIVINGINI

79

DECORATION





04

DEKO SCHWEIN
IMPRESSIONEN

sischen Symbole gibt es in verschiedensten Ausführungen. Kreative Gastgeberinnen und Gastgeber basteln die Figuren aus Silberpapier selbst oder backen Kekse in Schweinchen- oder Kleeblattform. In transparente Tütchen verpackt sind sie gleichzeitig ein schönes Geschenk für die Gäste. Wer weniger Zeit hat, greift zur praktischen Alternative aus Schokolade oder kauft kleine Glückskleepflanzen.

Ob festlich für die Silvestergala oder verspielt für die Party mit Freunden – am letzten Tag des Jahres darf das Esszimmer auch farbenfroh gestaltet werden. Konfetti, bunte Ballons und Luftschlangen sorgen für Partystimmung, aus Seidenpapier und einer Toilettenpapierrolle entstehen im Handumdrehen witzige Knallbonbons. Echte Überraschungseffekte garantiert ein Tischfeuerwerk.

Für angenehme Beleuchtung den ganzen Abend über sorgen natürliche Lichtquellen wie selbst gebastelte Windlichter oder hohe Stumpenkerzen, die auf einem Tablett arrangiert werden. Kleine Akzente setzen weiße Lichterketten in bunten Gläsern oder Vasen.

LICHTERKETTE
OTTO.DE

LIVINGINI

80

DECORATION

Im Trend liegt die Bank am Esstisch, die je nach Bedarf entweder als Sitzplatz oder improvisierter Beistelltisch zum Einsatz kommt. Ein Muss für den Essbereich ist das Sideboard. Hier finden Tischwäsche oder feines Geschirr für besondere Anlässe Platz, außerdem können beim Dinner ganz bequem Schüsseln abgestellt werden, wenn es auf dem Tisch einmal zu voll wird.

Rund um den Jahreswechsel darf die Tafel durchaus festlich daherkommen. Im Trend liegen hochwertige Baumwolltischdecken in Weiß, aber auch Leinendecken in Beige oder Grau wirken edel. Als Alternative werden Platzdeckchen verteilt oder ein Läufer mittig platziert, der sich farblich vom Tisch abhebt. Zum besten Geschirr und Vintage-Besteck gehören an Festtagen hochwertige Stoffservietten, die beispielsweise in Form eines Tannenbaums gefaltet werden oder, mit feinem Garn befestigt, Messer und Gabel umhüllen. Dazu werden kleine Glücksbringer auf dem Tisch platziert, denn schließlich wünscht jeder seinen Gästen für das kommende Jahr nur das Beste. Ob Schornsteinfeger, Kleeblätter, Hufeisen oder Schweinchen – die klas-



ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

Ganz privat und sehr persönlich.

Wenn Sie sich bei Ihrer Privatbank fast
wie zuhause fühlen.

www.privatbank.de

FINANCE

PERFEKTE FINANZIERUNGSLÖSUNGEN – MASSGESCHNEIDERT AUF IHRE BEDÜRFNISSE

Der Immobilienmarkt in und um Stuttgart zeigt sich vollkommen unbeeindruckt von der derzeitigen wirtschaftlichen Situation.

Und dies betrifft nicht nur die Halbhöhenlagen. Mieten stellt für viele Immobiliensuchende einfach keine Alternative dar und deshalb gleicht die Suche nach der Traumimmobilie der Suche nach der berühmten Stecknadel im Heuhaufen. Wird die Wunschimmobilie dann gefunden, stellt sich in der Regel die Frage nach der richtigen Finanzierung. Und gerade jetzt ist es sinnvoll, sich nicht ausschließlich an Standardlaufzeiten und Zinssätzen zu orientieren, sondern bei der Finanzierung auf maßgeschneiderte Lösungen zu setzen. Genau hier unterstützt Sie das Finanzierungsteam vom Privatbankhaus Ellwanger und Geiger ganzheitlich und unabhängig, damit die Finanzierung perfekt zu den Lebensumständen passt.

Unsere Spezialisten erörtern mit Ihnen Fragen, die Ihre derzeitige Situation behandeln. Wie planen Sie die nächsten Lebensabschnitte? Welche unregelmäßigen, jedoch vielleicht entscheidenden Einflussfaktoren gibt es bei Ihnen im Verlauf des Finanzierungszeitraums? Dies alles können Indikatoren dafür sein, dass der kurze Blick auf den vermeintlich günstigsten Zinssatz nicht zwingend zum geeignetsten Angebot führt. Ellwanger und Geiger setzt deshalb auf eine ausführliche Beratung, um die beste Lösung zu finden.

Denn in der Praxis kommt es immer wieder vor, dass entscheidende Faktoren vernachlässigt werden. Beispielsweise passen die von vielen Instituten und Online-Anbietern angebotenen pauschalen 5 % Sondertilgungsrecht pro Kalenderjahr häufig nicht zu den individuellen Anforderungen. Vielleicht verfügen Sie über hohe jährliche Sonderzahlungen, beispielsweise aus einem Bonus oder Ausschüttungen, und möchten dementsprechend das Darlehen zügig tilgen, die monatliche fest vereinbarte Zahlung soll jedoch nur gering sein. Dann kann sich eine Darlehensmöglichkeit mit einem jährlichen Sondertilgungsrecht von 20 % pro Jahr anbieten. Wenn es sich hingegen um ein Kapitalanlageobjekt handelt, wird meist gar kein Sondertilgungsrecht benötigt. Dies kann dann wiederum zu einem günstigeren Zinssatz führen.

Auch bei der Zinsbindung steht meist einzig der „Klassiker“, die 10-jährige Zinsbindung, im Fokus. Das Interesse an einer 15- oder gar 20-jährigen Zinsbin-

dung nimmt jedoch zu, denn die Finanzierung läuft, wenn keine Sondertilgung erbracht wird, in der Regel länger. Bei einem anfänglichen Tilgungsanteil von 2,5 % beträgt die rechnerische Darlehenslaufzeit circa 35 Jahre. Daher ist der Wunsch, sich das aktuell günstige Zinsniveau so lange wie möglich zu sichern, verständlich. Schließlich sind die Baufinanzierungszinsen in den vergangenen zwölf Monaten auf einem so niedrigen Niveau wie noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Doch wie groß ist das Zinsänderungsrisiko wirklich? Um wie viel Prozent muss das Zinsniveau steigen, damit sich die höhere 20-Jahres-Kondition rechnet? Und auch hier ist die Frage wichtig, wie eine lange Absicherung zur persönlichen Situation passt.

Zwischenfinanzierung für mehr Flexibilität

Als einen wichtigen Baustein begleiten die Experten von Ellwanger und Geiger auch die sogenannten Zwischenfinanzierungen. Diese sind für diejenigen von großer Bedeutung, die eine Immobilie erwerben und den erwarteten Verkaufserlös des aktuellen Objekts als Eigenkapital einsetzen möchten. Oder für Kunden, die Vermögenswerte oder Versicherungszahlungen, die in näherer Zukunft fällig werden, schon heute anlegen, investieren oder umschichten wollen. In diesen Fällen geht es vor allem um die richtige Flexibilität – ein Anliegen, das in der Beratung bei Ellwanger und Geiger an vorderster Stelle steht.

Unabhängigkeit gibt den Ausschlag

Was all die unterschiedlichen Finanzierungsfragen eint: Die Voraussetzung für eine hohe Beratungsqualität ist unsere Unabhängigkeit und damit die Fähigkeit, aus den besten Angeboten des Marktes eine passende Finanzierung zu finden. Dies unterscheidet Ellwanger und Geiger von üblichen Kreditinstituten. Denn diese sind an Kooperations- oder Verbundpartner gebunden, was automatisch zu einem eingeschränkten Angebot führt. Zudem haben einige Banken hohe Vertriebsvorgaben an sonstigen Finanzprodukten, das sogenannte „Cross-Selling“, beispielsweise der parallele Verkauf von Versicherungen. Das macht eine objektive Beratung schwierig. Für die Finanzierungsexperten von Ellwanger und Geiger zählt einzig die individuelle Lösung, unabhängig davon, wer der Anbieter ist. Diese Unabhängigkeit ist der Grundpfeiler des Privatbankhauses – und dies schon seit mehr als 100 Jahren.

TEXT — BANKHAUS ELLWANGER & GEIGER AG



»Bei Ellwanger und Geiger wird der Service für den Kunden großgeschrieben.«

STEFANIE JACHMICH, Privatbankhaus Ellwanger & Geiger

IHR PERSÖNLICHER KONTAKT

Telefon: +49 (0) 711 2148-226

E-Mail: Stefanie.Jachmich@privatbank.de





STILVOLLER LUXUS

INMITTEN HERRLICHER NATUR

TEXT — ISOLDE BACHER

Ein **LOGENPLATZ**
in den Kitzbüheler Alpen

Kitzbühel mit seiner Umgebung gehört zu den beliebtesten Feriengebieten in Österreich. Nicht nur Urlauber, auch zahlreiche Prominente zieht es in die wunderschöne Alpenregion.

Doch Immobilien, die edles Design, umfassenden Komfort und hinreißende Natur vereinen, sind selbst in den Kitzbüheler Alpen rar. In Aschau bei Kitzbühel findet sich ein ganz außergewöhnliches Chalet-Ensemble im modern-alpinen Stil.

Klaus-Rainer Fabi, Gründer und Inhaber der Private Residences Luxury Real Estate Group und der Luxus Liegenschaften LLMC GmbH, findet dieses Chalet-Ensemble besonders attraktiv. Das wenige Autominuten von Kitzbühel entfernte Dörfchen Aschau ist mit 400 Einwohnern überschaubar und ausgesprochen heimelig: eine kleine Kirche, eine Schule mit Gemeindehaus, Feuerwehr, Musikverein.

„Wer hier einzieht, sucht zwei Dinge: Ruhe und Bergblick“, weiß Fabi. Beides garantiert Aschau. Der Ort liegt im Spertental, einem südlichen Seitental des Brixentals in Tirol, und ist, bedingt durch seine Sackgassenlage, nur aus einer Richtung erreichbar. Gleichzeitig wartet das nördlich gelegene Kirchberg mit besserer Infrastruktur auf, in kurzer Zeit sind das mondäne Kitzbühel mit seinen exklusiven Sportevents und die umliegenden attraktiven Skigebiete erreicht.

Das Chalet-Ensemble selbst ist ein absoluter Hingucker. Dabei passt es sich gut in seine Umgebung ein, schmiegt sich sanft an den mit dickem Schnee beduderten Hang. Gleichzeitig besitzt es ein unverkennbar nobles Flair. Der Panoramablick auf den Großen und Kleinen Rettenstein, die wie eine Schutzwand das Tal umschließen, ist überwältigend.

Luxuriös möbliert auf einer Wohnnutzfläche von sage und schreibe 1245 Quadratmetern mit zehn Schlafzimmern und Bädern: Das Raumkonzept der beiden voneinander unabhängigen Gebäude lässt unterschiedliche Nutzungen zu. „Es eignet sich als Mehrgenerationenhaus, für die Familie oder für die Unterbringung von Gästen. Natürlich auf dem Niveau eines Fünf-Sterne-Hotels“, betont Fabi. Dieses Anwesen stellt ein absolutes Highlight am aktuellen Kitzbüheler Immobilienmarkt dar!



Luxus-Immobilien sind hier in der Tat selten, auch weil der Natur- und Landschaftsschutz in vielen Orten rund um Kitzbühel im Vordergrund steht. Kein Wunder also, dass Objekte wie dieses bei der internationalen Käuferschicht hoch begehrt sind.

Die Raumkonzeption der beiden Chalets erfüllt die Wünsche einer exklusiven Klientel. Selbstverständlich sind Top-Bauqualität und beste technische Ausstattung, aber eben auch ein stilvolles Design für höchste Ansprüche und exquisite Materialien.

Beide Gebäude verfügen über je vier Ebenen, verbunden durch Treppen bzw. Personenaufzüge. Im Untergeschoss wurde eine gemeinsame Tiefgarage mit sieben großzügigen Stellplätzen integriert. Vom stilvollen Entree gelangt man in das Heimkino und den ansprechend gestalteten Weinkeller.

Auf der Erdgeschossebene sind die weitläufigen Masterbereiche untergebracht. Das größere, nördliche Gebäude verfügt über eine ausgedehnte Wellness-oase mit Fitnessraum, Hallenbad, Sauna und Erlebnisdusche sowie einem Zugang auf die Terrasse mit Außenwhirlpool – Entspannung pur. Im südlichen Gebäude findet sich auf dieser Etage eine weitere Schlafsuite mit Bad sowie ebenfalls eine Wellness-

einheit mit Altholzsauna und Whirlpool im Außenbereich.

Das erste Obergeschoss begeistert mit je drei geräumigen Schlafzimmern, luxuriösen Designbädern und großen Terrassen, im nördlichen Chalet gibt es außerdem ein Apartment mit multifunktionalem Raum und ein weiteres Schlafzimmer mit Bad. Den absoluten Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes präsentieren die Chalets im Dachgeschoss: In den rund 100 Quadratmeter großen, offen und weitläufig gestalteten Wohn- und Essbereichen mit offenem Sichtdachstuhl in Altholz und attraktiven bodentiefen Glaselementen hat man fast das Gefühl, über den Dingen zu schweben. Die Profiküche lässt keine Wünsche offen, gemütlich getafelt wird am massiven Esstisch, der extravagant designte Kamin und der großzügige Loungebereich laden zum Relaxen ein.

Wer inmitten herrlicher Bergwelt allerhöchste Ansprüche an Wohnkomfort stellt, Entspannung in schönster Natur genießen möchte und Wert auf beste Ausstattung, exklusives Design und erlesene Qualität legt, der findet hier, was er sucht. Garantiert.



»Wer hier einzieht, sucht zwei Dinge:
Ruhe und Bergblick.«



KLAUS-RAINER FABI

Klaus-Rainer Fabi ist Gründer und Inhaber der Vermarktungsplattform www.luxus-liegenschaften.de. Die auf internationale Premiumimmobilien konzentrierte Plattform bündelt hochwertigste Liegenschaften, exklusive Bauträgerprojekte und Investments führender Immobilienunternehmen. Dabei setzt Fabi auf die Kooperation mit einem handverlesenen Netzwerk ausgesuchter Marktteilnehmer wie E & G Private Immobilien.

EDLES CHALET-ENSEMBLE

—
IN ASCHAU/TIROL

TELEFON +43 (0) 5356 63590-0
WWW.PRIVATE-RESIDENCES.NET



ENTDECKEN SIE
JETZT UNSERE
EIGENMARKEN

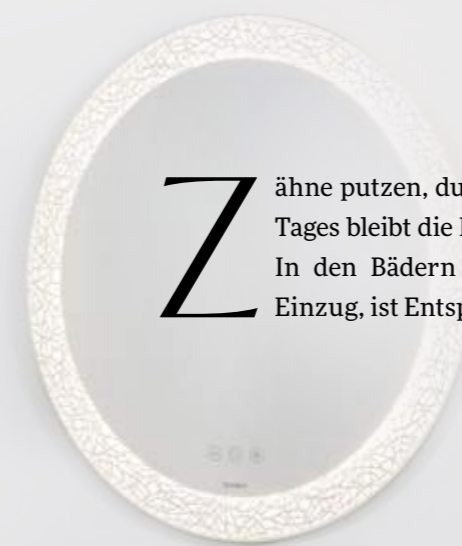
ZEITGEMÄSSE TRAUMBÄDER

WWW.REISSER.DE/BADAUSSTELLUNG-DEIZISAU

BATH

KEINE CHANCE DEM ALLTAGSSTRESS –
WELLNESSOASE BADEZIMMER

Zähne putzen, duschen, fertig – und für den Rest des Tages bleibt die Badezimmertüre zu? Das war einmal. In den Bädern von heute hält Wohlfühlambiente Einzug, ist Entspannen vom Alltagsstress angesagt.



ANZEIGE

LIVINGINI

89

BATH

DESIGN BAD AUSSTELLUNGEN

Esslinger Str. 11, 73779 Deizisau, Hanns-Klemm-Str. 21,
71034 Böblingen, Salierstraße 51, 70736 Fellbach,
E-Mail: info@reisser.de, www.reisser.de
f reisser.badausstattung | @ reisser_style

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr





„Holz ist inzwischen im Badezimmer durchaus angesagt, sorgt zusammen mit den dezenten Sand- und Grautönen der Keramiken und Fliesen für mehr Wohnlichkeit“, erzählt Patrick Schmid. Der Deizisauer Betriebsstättenleiter bei der REISSER-Gruppe, einem der führenden Fachhandelsunternehmen für Badausstattung, Installations- und Heiztechnik im südwestdeutschen Raum, weiß auch: „Weiß ist noch allgegenwärtig, aber die Farbe hat viel von ihrer Kälte verloren, präsentiert sich jetzt vermehrt matt und wirkt damit wärmer.“

Selbst die Armaturen wandeln sich. Neben dem Chromschick bringen nun Metallicfarben in Champagner oder Rosé einen Hauch von Luxus ins Bad, fungiert ein mattes Schwarz als Eyecatcher.

Der Badezimmertraum schlechthin, eine frei stehende Wanne unter einem LED-Sternenhimmel, lässt sich als Ein- wie auch als Zweisitzer verwirklichen. Immer mehr laufen in der Wellnessoase jedoch die Brausen der Badewanne den Rang ab, beobachtet Patrick Schmid. Wundern tut ihn das nicht, denn: „Die Duschen von heute haben ja auch einfach sehr viel zu bieten.“ Vom leichten Regenschauer bis zum Massagestrahl

reichen die Möglichkeiten der Duschsysteme. Nebel-szenarien, Lichteffekte, gar Düfte können das Duschen zum besonderen Erlebnis werden lassen. Im Idealfall sind die bodengleichen, begehbaren Duschbereiche mit rahmenlosen, beschichteten Glasscheiben umgeben, die nach der Entspannung unter dem frischen Nass nur einen minimalen Putzaufwand erfordern.

Beleuchtete kleine Nischen vermitteln mehr Wohnlichkeit, eine Sitzmöglichkeit macht die Wellnessdusche perfekt. Die Beleuchtung im ganzen Bad ist nicht zu unterschätzen, ihr kommt eine wichtige Rolle zu. Mit indirektem, stufenlos einstellbarem Licht lässt sich eine angenehme Atmosphäre schaffen.

Auf bis zu 1.200 qm Ausstellungsfläche erwarten zeitgemäße Traumbäder in aktuellen Farben und Variationen die Besucherinnen und Besucher in Deizisau. Die Angebote der Hausmarke und namhafter Hersteller lassen so gut wie keine Wünsche offen. Patrick Schmid und sein erfahrenes Team stehen beratend zur Seite. „Das A und O auf dem Weg zum individuellen Traumbad ist die Beratung“, betont Patrick Schmid. „Mit einer im Nachgang angebotenen 3D-Darstellung können unsere

»BELEUCHTETE kleine NISCHEN vermitteln MEHR

WOHNlichkeit.« PATRICK SCHMID,
Betriebsstättenleiter bei der REISSER-Gruppe

Kunden sogar erleben, wie ihre Auswahl in den eigenen vier Wänden wirkt.“ In der Ausstellung ist selber erleben, anfassen und ausprobieren ausdrücklich erwünscht. Sich in die ausgewählte Badewanne legen? Aber bitte! Am Duschbrunnen die verschiedensten Duschszenarien hautnah erleben? Gerne! Da sind Aha-Erlebnisse garantiert.

In Sachen Hygiene kann ein Dusch-WC die Wellnessoase komplettieren. „Eindeutige Vorteile bringt hier auf jeden Fall die spülrandlose Toilette“, merkt Patrick Schmid an und verweist zugleich auf die Hausmarke von REISSER, die – nicht nur bei den Toiletten – mit einer antibakteriellen Keramikbeschichtung versehen ist.

TEXT — JULIA ALBER

LIVINGIN! RED POINT

TEXT — PETRA MOSTBACHER-DIX

Legendäre Evolutions

NORDIC DESIGN Die Antwort aufs Bauhaus

TOBIAS HOFFMANN

Wie Gestalter in Dänemark, Schweden und Finnland auf die Ideen des Bauhauses und die deutsche Moderne reagierten, beschreibt „Nordic Design. Die Antwort aufs Bauhaus“, das zur Ausstellung im Bröhan-Museum Berlin erschien. Die Lebensbedingungen Finnlands, seine Landschaft und Natur führten zu einzigartigen ästhetischen Ergebnissen. Im schwedischen Wohlfahrtsstaat verschmolzen deutsche Konzepte mit lokalen Traditionen; alle sollten – IKEA lässt grüßen – Zugang zu guter Gestaltung haben. Kaare Klint, Vater des dänischen Designs, wiederum stellte den Menschen und seine Anatomie in den Mittelpunkt. Dänisches Handwerk und dänische Gestaltung wurden zum Inbegriff skandinavischer Ästhetik.

Tobias Hoffmann (Hrsg.), „Nordic Design. Die Antwort aufs Bauhaus“; Arnoldsche Verlagsanstalt/Bröhan-Museum, Stuttgart/Berlin 2020; 304 Seiten; ISBN: 978-3-89790-582-5; 48 Euro



VON RURALEN COTTAGES BIS ZU FUTURISTISCHEN VILLEN

PHILIP JODIDIO

Zu seinem 40. Geburtstag hat der Verlag Taschen einige Bildband-Top-Titel neu verpackt, wie z. B. das bildschöne „Homes for Our Times“. In „Contemporary Houses around the World – 40th Anniversary Edition“ werden ländliche Cottages und futuristische Villen, Ateliers am Strand und einsame Refugium, elegante Betonbauten und minimalistische Behausungen, in einem Wort: innovative Gebäude, vorgestellt. Entworfen von bekannten Baukünstlern wie Shigeru Ban und Marcio Kogan, aber auch aufstrebenden Talenten wie Aires Mateus, Xu Fu-Min, Võ Trong Nghia, Desai Chia und Shunri Nishizawa. Der Kunsthistoriker und Wirtschaftswissenschaftler Philip Jodidio bringt außergewöhnliche Architekten-Einzelhäuser, u. a. in Australien, Neuseeland, China, Vietnam, Indien, den USA, Mexiko, Ecuador und Costa Rica, zusammen.

Philip Jodidio, „Homes for Our Times“; Taschen Verlag, Köln 2020; 512 Seiten; ISBN: 978-3-8365-8191-2; 20 Euro



VON AUSTRAGUNGSSTÄTTEN OLYMPISCHER SPIELE BIS ZUM FLUGHAFEN VON WELTFORMAT

PHILIP JODIDIO

Wenige ihrer Ideen wurden verwirklicht, einige behaupteten gar, es sei schier unmöglich, ihre Entwürfe umzusetzen, doch die revolutionäre, 2016 verstorbene Architektin Zaha Hadid wurde zu Recht gefeiert und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Sie war die erste Architektin, die sowohl den „Bau-Oscar“, den Pritzker-Architekturpreis, als auch die prestigeträchtige RIBA-Royal Gold Medal erhielt. Hadids Visionen sollten das moderne Bauen prägen: Ihr einzigartiges architektonisches Vokabular zog in Städte und Projekte ein, zu sehen etwa im Port House in Antwerpen, im Al Janoub Stadium bei Doha in Katar, an der Bergisel-Sprungschanze von Innsbruck und im neuen Flughafengebäude in Peking. Philip Jodidio stellt ihr fantastisches Werk in „Zaha Hadid. Complete Works 1979–Today“ vor.

Philip Jodidio, „Zaha Hadid. Complete Works 1979–Today“; Taschen Verlag, Köln 2020; 672 Seiten; ISBN: 978-3-8365-7243-9; 50 Euro



DIE BERÜHMTESTEN DESIGNKLASSIKER DER LETZTEN 150 JAHRE!

PHILIP WILKINSON

Bugholzstuhl, Vespa, iPad, Moka Express, Rollstuhl Carna ... Autor Philip Wilkinson präsentiert in „DesignKlassiker. Von der Tiffany-Lampe bis zum iPad“ über 100 prägende Objekte aus diversen Lebensbereichen, von Jugendstil bis Postmoderne. Dabei begibt sich der Brite, der sich auf die Bereiche Geschichte, Kunst, Religion und Architektur spezialisiert hat, detail- und abbildungsreich auf die Spur von Form, Stil oder Material in Produkt-, Alltags- und Grafikdesign. Kenntnisreich stellt er auch die Macher hinter dem jeweiligen Objekt vor.

Philip Wilkinson, „DesignKlassiker. Von der Tiffany-Lampe bis zum iPad“; Verlag Dorling Kindersley, München 2020; broschiert, 256 Seiten; ISBN: 978-3-8310-3914-2; 16,95 Euro



HANS GUGELOT. DIE ARCHITEKTUR DES DESIGN

CHRISTIANE WACHSMANN/HFG-ARCHIV

Der Architekt Hans Gugelot kam 1954 aus den Niederlanden an die legendäre Ulmer Hochschule für Gestaltung (HfG). Seine avantgardistischen Entwürfe waren ein wichtiger Baustein für deren Erfolg. Wohl sein bekanntestes Werk und definitiv eine Designikone war das 1956 zusammen mit Dieter Rams für die Firma Braun entworfene Radiogerät „SK 4“, der „Schneewittchensarg“. Gugelot entwarf alles Mögliche für namhafte Unternehmen: Rasierapparate, Möbel, Nähmaschinen, Diaprojektoren, Nahverkehrszüge ... Der erfolgreiche Industriedesigner und HfG-Lehrer baute außerdem das National Institute of Design mit nunmehr drei Standorten in Indien auf. Wichtig waren auch seine Impulse für das Berufsbild „Industriedesigner“.

Christine Wachsmann/HfG-Archiv, Ulm (Hrsg.), „Hans Gugelot – Die Architektur des Design“; av edition, Stuttgart 2020; 168 Seiten; ISBN: 978-3-89986-330-7; 28 Euro



LAW & ORDER

ZINSSICHERHEIT DURCH VOLLTILGERDARLEHEN

Üblicherweise finanzieren Immobilienkäufer ihre Immobilie über ein Annuitätendarlehen. Am Ende der Laufzeit verbleibt eine Restschuld und eine neuerliche Kreditaufnahme ist nötig. Anders beim Volltilgerdarlehen: Hier zahlen Kreditnehmer ihre Schulden komplett zurück. Am Ende der Laufzeit sind sie schuldenfrei. Üblich sind Laufzeiten zwischen zehn und fünfzehn Jahren, aber auch länger. Je schneller der Kredit abgezahlt sein soll, desto höher liegt die monatliche Rate. Das ist auch der Grund, warum sich Volltilgerdarlehen vor allem für zahlungskräftige Kreditnehmer eignen oder für die Anschlussfinanzierung, wenn ein großer Teil der Schulden bereits zurückgezahlt ist. Der große Vorteil des Volltilgerdarlehens liegt in der Planungssicherheit. Kreditnehmer wissen genau, wie lange sie welche Monatsrate stemmen müssen. Ein Zinsanstieg ist nicht möglich. Beim Annuitätendarlehen kann es hingegen sein, dass das Zinsniveau steigt und eine Anschlussfinanzierung deshalb nur zu deutlich höheren Kosten möglich ist als der Erstkredit. Viele Geldhäuser gewähren zudem einen Zinsrabatt für Volltilgerdarlehen. So honorieren sie die geringe Ausfallwahrscheinlichkeit des Kredits und die feste Bindung an das Kreditinstitut. Biallo.de

ZAHLUNGSSCHWIERIG- KEITEN: WANN KREDITNEHMER DEN TILGUNGSSATZ SENKEN DÜRFEN

In der Corona-Krise haben viele Kreditnehmer Schwierigkeiten, ihre Raten für den Immobilienkredit zu bezahlen. Im Rahmen der Corona-Hilfsmaßnahmen räumte der Gesetzgeber bei finanzieller Notlage einen Anspruch auf Stundung ein. Bis zu drei Monate Kreditstundung sah die Sonderregelung für Zahlungen zwischen dem 1. April und 30. Juni 2020 vor.

Grundsätzlich sollten Kreditnehmer bei Zahlungsschwierigkeiten das Gespräch mit ihrer Bank suchen. Gut ist, wenn der Kreditvertrag einen kostenlosen Tilgungssatzwechsel erlaubt. Dadurch lässt sich die Rate schnell um ein paar Hundert Euro senken. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht jedoch nicht. Entscheidend ist, dass ein Tilgungssatzwechsel von vornherein vertraglich vereinbart wurde. Einige Geldhäuser sehen einen kostenlosen Tilgungssatzwechsel vor, andere verlangen eine feste Gebühr von 150 bis 250 Euro pro Tilgungssatzwechsel. Wieder andere räumen die Möglichkeit nur gegen einen Zinsaufschlag von zum Beispiel 0,05 Prozent ein.

Durch eine niedrigere Tilgung sinkt die Monatsrate. Das hat aber auch zur Folge, dass das Darlehen langsamer abbezahlt wird, sich die Kreditlaufzeit verlängert und die Zinskosten steigen. Biallo.de

Der Mehrwert entscheidet.

steuern

Das Unternehmen führen Sie. Mit unseren Impulsen geben wir Ihnen dabei Perspektiven für die richtige Richtung. Wir begleiten Unternehmer und Unternehmen mit der Erfahrung von 60 Jahren und dem Know-how von mehr als 250 Mitarbeitern. www.bw-partner.com

PREMIUMPARTNER

LIVINGIN! IN IHRER NÄHE
BEI DIESEN EXCLUSIVEN PARTNERN ERHALTEN
SIE EINE AKTUELLE LIVINGIN!-AUSGABE.

E & G PRIVATE IMMOBILIEN GMBH

Börsenplatz 1
70174 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/20702-800
stuttgart@eug-pi.de

www.eug-privateimmobilien.de

E & G PRIVATE IMMOBILIEN GMBH

Pliensaustr. 7
73728 Esslingen
Telefon +49 (0) 711/3105939-0
esslingen@eug-pi.de

www.eug-privateimmobilien.de

E & G PRIVATE IMMOBILIEN GMBH

Planiestr. 15
71063 Sindelfingen
Telefon +49 (0) 711/734468-0
sindelfingen@eug-pi.de

www.eug-privateimmobilien.de

E & G PRIVATE IMMOBILIEN GMBH

Stadtkirchenplatz 4
71634 Ludwigsburg
Telefon +49 (0) 7141/299919-0
ludwigsburg@eug-pi.de

www.eug-privateimmobilien.de

E & G REAL ESTATE GMBH

Herzog-Rudolf-Str. 1
80539 München
Telefon +49 (0) 89/179594-0
muenchen@eug-re.de

www.eug-immobilien.de

ABSEITS

Kleiner Schlossplatz 13–15
70173 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/621451
info@abseitsgermany.com

www.abseitsgermany.eu

BANKHAUS ELLWANGER & GEIGER AG

Börsenplatz 1
70174 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/2148-237
kontakt@privatbank.de

www.privatbank.de

BELLA CASA

WOHN- UND TISCHKULTUR
Epplestr. 19 b
70597 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/6339794
info@bella-casa-stuttgart.de

www.bella-casa-stuttgart.de

BOCONCEPT STUTTGART

URBAN DESIGN STUTTGART GMBH
Dorotheenstr. 8
70173 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/1209197
stuttgart@boconcept.de

www.boconcept.com

BOCONCEPT SINDELFINGEN

URBAN DESIGN GMBH & CO. KG
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 4
71063 Sindelfingen
Telefon +49 (0) 7031/7623840
sindelfingen@boconcept.de

www.boconcept.com

BW PARTNER

BAUER SCHÄTZ HASENCLEVER
PARTNERSCHAFT MBB
Hauptstr. 41
70563 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/1640-0
info@bw-partner.com

www.bw-partner.com

RISTORANTE DA SIGNORA

Graf-Zeppelin-Platz 1
71034 Böblingen
Telefon +49 (0) 7031/3069509

www.ristorante-dasignora.de

RAUMDESIGN DEES GMBH

Mettinger Str. 20
70327 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/336935-0
info@raumdesign.de

www.raumdesign.de

DUXIANA STUTTGART

Rotebühlstr. 44
70178 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/50490455
stuttgart@duxiana.de

www.duxiana.de

DUXIANA FREIBURG

Friedrichring 32
79098 Freiburg
Telefon +49 (0) 761/28520660
freiburg@duxiana.de

www.duxiana.de

EBERSPÄCHER RECHTSANWÄLTE

PARTNERSCHAFT MBB
Friedrich-List-Str. 75
71032 Böblingen
Telefon +49 (0) 7031/68120-0
info@kanzlei-e.de

www.kanzlei-e.de

GOURMETRESTAURANT 5 FIVE

Bolzstr. 8
70173 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/65557011
5@5.fo

www.5.fo

GOLFCLUB KIRCHHEIM-WENDLINGEN

Schulerberg 1
73230 Kirchheim/Teck
Telefon +49 (0) 7024/920820
info@golf-kirchheim.de

www.golf-kirchheim.de

GOLFCLUB SCHÖNBUCH E. V.

Schaichhof
71088 Holzgerlingen
Telefon +49 (0) 7157/67966
info@gc-schoenbuch.de

www.gc-schoenbuch.de

H&H TEAMWORK GMBH

Ludwigstr. 1
73779 Deizisau
Telefon +49 (0) 7153/9281280
info@hh-teamwork.de

www.hh-teamwork.de

HAYER & MAILÄNDER

RECHTSANWÄLTE
PARTNERSCHAFT MBH
Lenzhalde 83–85
70192 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/22744-0
info@hayer-mailaender.de

www.hayer-mailaender.de

KÜCHENZENTRUM HUSS GMBH

Rotebühlstr. 57
70178 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/610845
huss@kuechen.de

www.huss.kuechen.de

RISTORANTE LA PRIMAVERA

Böblinger Str. 69
71088 Holzgerlingen
Telefon +49 (0) 7031/601334
info@la-primavera.de

www.la-primavera.de

ARCHITEKTURBÜRO FRANK

LUDWIG GMBH
Mozartstr. 26
70180 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/9746390
info@ab-ludwig.de

www.ab-ludwig.de

LUXUS-LIEGENSCHAFTEN

Franz-Reisch-Str. 11
6370 Kitzbühel
Österreich
Telefon +43 (0) 5356/71904
info@luxus-liegenschaften.de

www.luxus-liegenschaften.de

NELSON MÜLLER

RESTAURANT SCHOTE

Rüttensteiner Str. 62
45130 Essen
Telefon +49 (0) 201/780107
schote@nelson-mueller.de

www.restaurant-schote.de

MÜLLERS AUF DER RÜ

Rüttensteiner Str. 62
45130 Essen
Telefon +49 (0) 201/79937701
muellers@nelson-mueller.de

www.das-muellers.de

NAGEL AUKTIONEN GMBH & CO. KG

Neckarstr. 189–191
70190 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/649 69 0
contact@auktion.de

www.auktion.de

PAUL GENERALPLANER GMBH

GENERALPLANER, ARCHITECTEN,
INNENARCHITECTEN
Stuttgarter Str. 75
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon +49 (0) 7142/99373-100
info@paul-generalplaner.de

www.paul-generalplaner.de

FRISEUR PIERROT

INHABER: SALVATORE CIMINNI
Liliencronstr. 1
70619 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/475429
info@friseur-sillenbuch.de

www.friseur-sillenbuch.de

PORSCHE ZENTRUM BÖBLINGEN

HAHN SPORTWAGEN BÖBLINGEN
Konrad-Zuse-Str. 2
71034 Böblingen
Telefon +49 (0) 7031/45911-0
info@porsche-boeblingen.de

www.porsche-boeblingen.de

REISSER AG

Salierstr. 51
70736 Fellbach
Telefon +49 (0) 711/5106-194
ausstellung.s@reisser.de

www.reisser.de

REISSER AG

DESIGNBAD- UND
FLIESENAUSSTELLUNG
Hanns-Klemm-Str. 21
71034 Böblingen
Telefon +49 (0) 7031/6665-353
ausstellung.b@reisser.de

www.reisser.de

smow Stuttgart

Sophienstr. 17
70178 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/6200 9000
stuttgart@smow.de

www.smow.de

USM x smow Stuttgart

Stephanstr. 30
70173 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/2174 7400
stuttgart@smow.de

www.smow.de

VI-ARISE COMMUNICATION GMBH

Osterholzallee 144/2
71636 Ludwigsburg
Telefon +49 (0) 711/25248800
mail@vi-arise.com

www.vi-arise.com

VI BRAND STUDIOS GMBH

Osterholzallee 144/2
71636 Ludwigsburg
Telefon +49 (0) 711/25248821
mail@vi-studios.com

www.vi-studios.com

HOTEL SCHLOSS WEITENBURG

MAX-RICHARD
FREIHERR VON RASSLER
Weitenburg 1
72181 Starzach
Telefon +49 (0) 7457/933-0
info@schloss-weitenburg.de

www.schloss-weitenburg.de

**MÖCHTEN AUCH SIE
PREMIUMPARTNER WERDEN?**

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
unter info@livingin-magazin.de.

BILDNACHWEIS

BILDER

Cover Our Food Stories GbR
Seite 2–3 Denis Chigidin
Seite 6 ZARA HOME
Seite 7 Irina Kistner (VI BRAND STUDIOS)
Seite 8–9 E & G Private Immobilien GmbH
Seite 10 Leo Lei by Thalea Schmalenberg
+ Kasper Friis Egelund
Seite 11 Moooi | cole-and-son | B&B Italia
Seite 12 hessnatur.com | Didi NG Wing Yin |
Petite Friture
Seite 13 brostecph | andtradition | apparatusstudio
Seite 14–21 E & G Private Immobilien GmbH,
Alec Bastian
Seite 22–23 Matthias Horx, Trend- und Zukunfts-
forscher (www.horx.com), Foto: Klaus Vyhnaek
(www.vyhnaek.com) | famveldman (AdobeStock)
Seite 24 Viacheslav Jakobchuk (AdobeStock)
Seite 25 Drobot Dean (AdobeStock)
Seite 27–38 E & G Private Immobilien GmbH
Seite 40 Irina Kistner (VI BRAND STUDIOS) |
Artem Merzlenko (AdobeStock)
Seite 40–43 E & G Private Immobilien GmbH
Seite 44–45 Irina Kistner (VI BRAND STUDIOS)
Seite 46–48 E & G Private Immobilien GmbH
Seite 47–49 Irina Kistner (VI BRAND STUDIOS)
Seite 50–53 Irina Kistner (VI BRAND STUDIOS)
Seite 54 Denis Chigidin | Alec Bastian
Seite 56–59 Duxiana
Seite 60–61 Knoll International (smow)
Seite 62–63 USM, USM x smow
Seite 65, 66, 70, 71 Mario Andreya
Seite 68 Nelson Müller, Stefan Windprecht
Seite 67, 69 Sascha Perrone
Seite 72 Nina Stiller Photography
Seite 72–73 Copyright © Dorling Kindersley Verlag,
Rezepte: Nelson Müller, Foodfotos: Manuela
Rüther, Peoplefotos: Mario Andreya
Seite 74–75, 77 Architekturbüro Frank Ludwig
Seite 76 Irina Kistner (VI BRAND STUDIOS)
Seite 78 Hana Karim | Lotta Agaton | ZARA HOME
Seite 79 Depot | Kare | ZARA HOME |
alipko (Adobe Stock)
Seite 80 Bohman+Sjöstrand @Mink Mgmt. |
impressionen.de | otto.de
Seite 82–83 Bankhaus Ellwanger & Geiger AG
Seite 84–87 Luxus Liegenschaften LLMC GmbH,
Gerhard Groger Photography
Seite 89–91 REISSER AG, Peter Oppenländer

HERZ- LICHEN DANK.

LIVINGIN! bedankt
sich herzlich bei seinen
Werbepartnern.



AUßERGEWÖHNLICH

SCHÖNE AUSSICHTEN.

STUTTGART – OBERE GÄNSHEIDE

